Jahresbericht • 2018

BUND DEUTSCHER AMATEUR THEATER

Inhalt

BDAT
Jahresrückblick 2018 4
Mitgliedsverbände 6
Aktivitäten des Präsidiums 9
Bundesversammlung 11
Bundesarbeitskreise 12
Mitarbeiter*innen Geschäftsstelle 15

Fortbildung
Treffen der Verbände // Treffen der Öffentlichkeitsreferent*innen und Künstlerischen Leiter*innen im BDAT 18
42. Multiplikatorenschulung Kinder- und Jugendtheater 19
22. Spielleiterseminar 22
28. Europäisches Seniorentheater-Forum 22

Projekte
amarena Festival und Vergabe des Sonderpreises für Demokratietheater „Nah dran!“ 26
Bundesfreiwilligendienst Kultur und Bildung 27plus 30
Archiv 32
Internationales 35

Öffentlichkeitsarbeit
Bericht/Daten/Fakten 40
Kooperationen/Netzwerkarbeit 42

Statistik
Gesamteinnahmen, Gesamtausgaben, Geschäftshaushalt 44

Dankwort
Förderer und Unterstützer 46

Impressum

Bund Deutscher Amateurtheater e.V. (Hrsg.)

Bundesgeschäftsstelle
Lützowplatz 9
10785 Berlin
Fon +49 30 2639859-0
Fax +49 30 2639859-19
berlin@bdat.info
https://bdat.info

Redaktion:
Katrin Kellermann, Öffentlichkeitsarbeit
Irene Ostertag, Geschäftsführerin

Mit der Unterstützung des gesamten BDAT-Teams (s. S. 15).
Die Beiträge der Kolleg*innen sind namentlich gekennzeichnet.

Jahresbericht 2018

Jahresrückblick 2018

Wieder ist es Zeit für einen Jahresbericht und damit das Jahr 2018 im Bund Deutscher Amateurtheater e. V. (BDAT) kurz dokumentarisch Revue passieren zu lassen. Die verschiedenen Theaterereignisse in einem „Jahresring“ mit Jung, Alt und allen Altern dazwischen, die der BDAT und seine vielen ehrenamtlich Aktiven 2018 realisiert und angeschoben haben, sind in Berichte, Zahlen, Daten und Bilder verpackt.

Jahreszeitlich passend und wie gewohnt traf sich im Frühjahr „die Jugend“ zur Fortbildung in Wetzlar. Im heißen Sommer gab es bei den Amateurtheatern kein Sommerloch, sondern z. B. das Erfolgsmusical „Heiße Ecke“ bei mancher Freilichtbühne zu erleben oder die Möglichkeit, bei „InterCultour“ junge deutsch-französische Kunstfäden zu spinnen. Im Herbst war die Zeit reif für *amarena* und die Preisverleihung des Deutschen Amateurtheaterpreises in Leipzig, erstmalig erweitert um den Demokratietheaterpreis „Nah dran!“. Im Spätherbst ließen es sich „die Alten“ mal wieder nicht nehmen, in Vierzehnheiligen die Kurse des Seniorentheater-Forums zu besuchen.

Hinter den Kulissen gestaltete sich im Nachwahljahr mit einem spät beschlossenen Bundeshaushalt (der eine späte Bereitstellung von Fördermitteln zur Folge hatte) die operative Umsetzung der Vorhaben wie z. B. *amarena* manchmal schwierig. Gut beschäftigt und teilweise in’s Schwitzen gebracht hat auch den BDAT die Umsetzung der EU-Datenschutzgrundverordnung. Aber alles ist dann letztlich doch noch gut über die Bühne gegangen.

Wir wünschen Ihnen eine kurzweilige Lektüre und hoffen, bei der einen oder dem anderen lebendige Erinnerungen an spannende Momente des Vergangenen zu wecken. Lassen Sie sich überraschen und bleiben Sie sich und dem Theater auch im gerade laufenden Jahr treu. Auch über das laufende wollen wir in einem Jahr wieder berichten.

Simon Isser
Präsident

Irene Ostertag
Geschäftsführerin

Foto mim schneider

Die SCHOTTE Erfurt, amarena Preisträger 2018 in der Kategorie Kinder- und Jugendtheater für die Inszenierung „Tschick“ von Robert Koall nach Wolfgang Herrndorf.

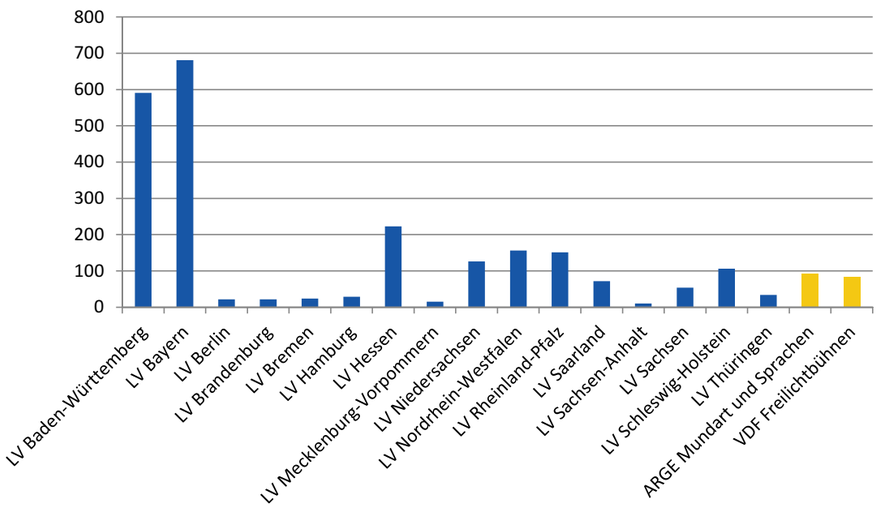
BUND DEUTSCHER AMATEURTHEATER E. V.
Mitgliedsverbände / Mitgliedsbühnen

Die BDAT-Mitgliedsverbände sind eingetragene Amateurtheaterverbände oder Theaterverbände, die auf Landesebene oder länderübergreifend organisiert sind und den Aufgaben und Zielen des BDAT gerecht werden. Als Vollmitglieder sind im Dachverband 16 Amateurtheater-Landesverbände sowie der Verband Deutscher Freilichtbühnen (VDF) und die Arbeitsgemeinschaft Mundart-Theater-Franken (ARGE) organisiert.

Zum **31.12.2018** waren in diesen **18** Mitgliedsverbänden insgesamt **2492** Mitgliedsbühnen registriert, darunter Vollmitglieder, Kleinstbühnen, Einzelmitglieder, Freilichtbühnen, Schulbühnen und Figurentheater.
Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Mitgliedsbühnen leicht gestiegen (zum 31.12.2017 waren es insgesamt 2476 Mitgliedsbühnen).

BDAT-Mitgliedsverb□nde	Bundesland/Bereich	Mitgliedsb□hnen 31.12.2018
Landesverband Amateurtheater Baden-W□rttemberg e.V.	LV Baden-W□rttemberg	591
Verband Bayerischer Amateurtheater e.V.	LV Bayern	681
Verband Berliner Amateurb□hnen e.V.	LV Berlin	22
Brandenburgischer Amateurtheaterverband e.V.	LV Brandenburg	22
Landesverband Bremer Amateurtheater e.V.	LV Bremen	24
Verband Hamburger Amateurtheater e.V.	LV Hamburg	29
Verband Hessischer Amateurtheater e.V.	LV Hessen	223
Landesverband Spiel & Theater Mecklenburg-Vorpommern e.V.	LV Mecklenburg-Vorpommern	15
Amateurtheaterverband Niedersachsen e.V.	LV Niedersachsen	126
Amateurtheaterverband Nordrhein-Westfalen e.V.	LV Nordrhein-Westfalen	156
Landesverband Amateurtheater Rheinland-Pfalz e.V.	LV Rheinland-Pfalz	151
Verband Saarl□ndischer Amateurtheater e.V.	LV Saarland	72
Landeszentrum "Spiel und Theater" Sachsen-Anhalt e.V.	LV Sachsen-Anhalt	10
Landesverband Amateurtheater Sachsen e.V.	LV Sachsen	54
Landesverband der Amateurtheater Schleswig-Holstein e.V.	LV Schleswig-Holstein	106
Th□ringer Theaterverband e.V.	LV Th□ringen	34
Arbeitsgemeinschaft Mundart-Theater Franken e.V.	ARGE Mundart und Sprachen	92
Verband Deutscher Freilichtb□hnen e.V.	VDF Freilichtb□hnen	84
		2492

BDAT-Mitgliedsbühnen Stand 31.12.2018



Baden-Württemberg
Landesverband Amateurtheater
Baden-Württemberg e.V.
www.amateurtheater-bw.de

Bremen
Landesverband Bremer Amateurtheater e.V.
www.amateurtheater-in-bremen-und-umzu.de

Bayern
Verband Bayerischer Amateurtheater e.V.
www.amateurtheater-bayern.de

Hamburg
Verband Hamburger Amateurtheater e.V.
www.vhat.info

Berlin
Verband Berliner Amateurbühnen e.V.
www.vba-online.de

Hessen
Verband Hessischer Amateurtheater e.V.
www.amateurtheater-hessen.de

Brandenburg
Brandenburgischer Amateurtheaterverband e.V.
www.batvev.de

Mecklenburg-Vorpommern
Landesverband Spiel & Theater
Mecklenburg-Vorpommern e.V.
www.landesverband-spielundtheater.de

Niedersachsen
Amateurtheaterverband Niedersachsen e.V.
www.amateurtheater-niedersachsen.de

Nordrhein-Westfalen
Amateurtheaterverband Nordrhein-Westfalen e.V.
www.amateurtheater-nrw.de

Rheinland-Pfalz
Landesverband Amateurtheater
Rheinland-Pfalz e.V.
www.theaterRLP.de

Saarland
Verband Saarländischer Amateurtheater e.V.
www.amateurtheater-saar.de

Sachsen
Landesverband Amateurtheater Sachsen e.V.
www.amateurtheater-sachsen.de

Sachsen-Anhalt
Landeszentrum „Spiel und Theater“
Sachsen-Anhalt e.V.
www.lanze-lsa.de

Schleswig-Holstein
Landesverband der Amateurtheater
Schleswig-Holstein e.V.
www.amateurtheater-sh.de

Thüringen
Thüringer Theaterverband e.V.
www.thueringer-theaterverband.de

Freilichtbühnen
Verband Deutscher Freilichtbühnen e.V.
www.freilichtbuehnen.de

Mundart
Arbeitsgemeinschaft
Mundart-Theater Franken e.V.
www.mundart-theater-franken.de

Korporative Mitglieder

Bildungswerk für Theater und Kultur
www.btk-hamm.de

Bundesvereinigung Kabarett e.V.
www.bundesvereinigung-kabarett.de

Niederdeutscher Bühnenbund
Schleswig-Holstein e.V.
www.buehnenbund.com

Aktivitäten des Präsidiums

Der Vorstand des BDAT setzt sich aus dem engeren Kreis des Geschäftsführenden Präsidiums und dem erweiterten Kreis des Bundespräsidiums zusammen.

Das Geschäftsführende Präsidium bildet den Vorstand nach § 26 BGB. Es besteht aus fünf Mitgliedern, dem Präsidenten und vier Vizepräsident*innen, und ist das maßgebliche Handlungs- und Vertretungsorgan des BDAT. Ihm obliegt die Verbandsführung, es entscheidet über hauptamtliches Personal, den Haushalt und die inhaltlichen Zielvorgaben. Alle Mitglieder sind alleinvertretungsberechtigt. Turnusgemäß wurden zwei Positionen bei der Bundesversammlung im September in Leipzig gewählt, wodurch Jürgen Peter ausschied und Christian Dennert erneut im Präsidium vertreten ist (s. Bericht zur Bundesversammlung). 2018 stellten die Präsidiumsmitglieder Weichen für *amarena* in Leipzig und die Folgejahre sowie für die BDAT-Festivals 2019.
Außerdem nahmen die Mitglieder des Geschäftsführenden Präsidiums zahlreiche Vertretungstermine wahr: bei Veranstaltungen der BDAT-Mitgliedsverbände und –bühnen, bei eigenen BDAT Veranstaltungen sowie bei kulturpolitischen Netzwerkterminen.

Sitzungen 2018

23. Februar // Berlin
12. Juli // Berlin
28. September // Leipzig
7. Dezember // Telefonkonferenz

Das Bundespräsidium, dem zusätzlich zu den Mitgliedern des Geschäftsführenden Präsidiums die Sprecher der vier Bundesarbeitskreise mit Gremienstatus sowie ein Vertreter des Mitgliedsverbandes Verband Deutscher Freilichtbühnen angehören, obliegt laut Satzung die Erarbeitung von Zielvorgaben, die Entwicklung von Leitlinien und Projekten, die Auswertung von Arbeitsberichten der Arbeitskreise und sonstiger Gremien.

Sitzungen 2018

23. Februar // Berlin
28. September // Leipzig

Klausurtagung des Bundespräsidiums

12.-14. Juli // Berlin

Mit einem größeren Zeitrahmen als übliche Sitzungen des Gremiums versehen, bot die Klausurtagung des Bundespräsidiums Raum für inhaltliche und strategische Betrachtungen und Planungen. Das Präsidium beschloss, Inklusion und Diversität nicht nur im Bundesfreiwilligendienst als einen Schwerpunkt des BDAT zu benennen. Außerdem widmete es sich den Arbeitsstrukturen und Vorhaben der vier Bundesarbeitskreise und deren Rolle im Verband. Die Zukunftsgestaltung internationaler Beziehungen und anvisierte Projekte wie ein Jugendaustausch mit Benin wurden ebenso diskutiert wie die Weiterentwicklung von Konzept und Transparenz des Deutschen Amateurtheaterpreises *amarena*. Dabei griff das Gremium Ergebnisse aus dem Treffen der Mitgliedsverbände im Frühjahr auf.

Foto Katrin Kellermann

Das (ehrenamtliche) Geschäftsführende Präsidium 2018

Simon Isser
Präsident // Offenbach
(bis 09/2018: Ansprechpartner für Hessen, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz;
ab 09/2018: für Baden-Württemberg und Bayern)

Christian Dennert (ab 09/2018)
Vizepräsident // Hamburg
(ab 09/2018: Ansprechpartner für Bremen, Hamburg, Saarland, Schleswig-Holstein)

Frank Grünert
Vizepräsident // Thüringen
(bis 09/2018: Ansprechpartner für Thüringen, Sachsen-Anhalt, Nordrhein-Westfalen;
ab 09/2018: für Hessen, Thüringen, Sachsen-Anhalt)

Jürgen Peter (bis 09/2018)
Vizepräsident // Bayern
(bis 09/2018: Ansprechpartner für Bayern und Saarland)

Sandra Wirth
Vizepräsidentin // Leipzig
(Ansprechpartnerin für Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen)

Nils Hanraets
Vizepräsident // Lingen (Ems)
(bis 09/2018: Ansprechpartner für Niedersachsen, Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein; ab 09/2018: für Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz)

Dem (ehrenamtlichen) Bundespräsidium gehören zusätzlich zu den Mitgliedern des Geschäftsführenden Präsidiums folgende Personen an:

Heribert Knecht
Präsident Verband Deutscher Freilichtbühnen

Uwe Baum
Sprecher Bundesarbeitskreis „Geschichte, Kultur und Bildung“

Jörg Ganzer (bis 06/2018)
Sprecher Bundesarbeitskreis „Kinder- und Jugendtheater“

Babette Ulmer (ab 06/2018)
Sprecherin Bundesarbeitskreis „Kinder- und Jugendtheater“

Josef Sedlmeier
Sprecher Bundesarbeitskreis „Mundart und Sprachen“

Nils Hanraets
Sprecher Bundesarbeitskreis „Seniorentheater“

Foto Katrin Kellermann

Das Geschäftsführende BDAT-Präsidium v. l.: Frank Grünert, Christian Dennert, Sandra Wirth, Simon Isser, Nils Hanraets

Bundesversammlung des BDAT

29.-30. September 2018 // Leipzig (Sachsen)

Die Bundesversammlung ist das oberste Organ des BDAT und tritt jährlich zu einer ordentlichen Sitzung zusammen. Die (stimmberechtigte) Bundesversammlung setzt sich aus den Mitgliedern des Bundespräsidiums und den Delegierten der Mitgliedsverbände zusammen. Sie definiert die Zielsetzungen des BDAT, beschließt Grundsatzprogramme für die speziellen Arbeitsbereiche und regelt grundsätzliche organisatorische und repräsentative Angelegenheiten. Die Bundesversammlung 2018 war eingebunden in das *amarena* Preisträgerfestival. Simon Isser bedankte sich im Namen des Präsidiums und der Delegierten bei der Vorsitzenden des Landesverbandes Amateurtheater Sachsen Sophie Renz und ihrem Team, den Gastgebern des diesjährigen Bundestreffens.

Blitzlichter

Wechsel im BDAT-Vorstand

Am Samstag, 29. September 2018, standen bei der Bundesversammlung Vorstandswahlen an. Turnusmäßig wurden zwei von vier Vizepräsidenten gewählt. Neben den bisherigen Amtsträgern Jürgen Peter (Bayern) und Frank Grünert (Thüringen) hatte sich Christian Dennert (Hamburg) zur Wahl gestellt. Frank Grünert, im Hauptberuf Veranstaltungsreferent der Stadt Rudolstadt und Diplom-Rechtspfleger Christian Dennert setzten sich bei der Wahl durch. Weiterhin gehören dem ehrenamtlichen Geschäftsführenden Präsidium an: Simon Isser (Präsident/Hessen), Sandra Wirth (Vizepräsidentin/Sachsen) und Nils Hanraets (Vizepräsident/Niedersachsen).

Der Vorsitzende des Thüringer Theaterverbandes Frank Grünert ist bereits seit 1999 im Präsidium des BDAT vertreten und engagiert sich insbesondere als Künstlerischer Leiter bei bundesweiten und internationalen Festivals. Den Start des Deutschen Kindertheater-Festes 2004 in Rudolstadt, internationale Festivals wie THEATERWELTEN (2015, 2017, 2019) und der *amarena* Wettbewerb sowie das *amarena*-Festival lagen bzw. liegen in seiner künstlerischen Verantwortung. Er betonte bei seiner Wiederwahl, dass er sich als Vertreter aller Mitgliedsverbände sehe und seinen Blick weiterhin bundesweit ausrichten werde.

Der amtierende Präsident des Verbandes Hamburger Amateurtheater Christian Dennert war bereits von 2012 bis 2016 im BDAT-Präsidium vertreten. Er hat u. a. die verbesserten Rahmen-Versicherungsverträge für die Mitgliedsbühnen verhandelt und übernimmt u. a. Aufgaben als Ansprechpartner für Rechts- und Satzungsfragen im BDAT. Christian Dennert betonte, dass er sich insbesondere für eine stärkere Vernetzung der Theaterbasis einsetzen werde.

Der Ehrenpräsident des BDAT Norbert Radermacher bedankte sich – auch im Namen des Präsidiums – für die geleistete Arbeit von Jürgen Peter (Bayern) im Geschäftsführenden Präsidium (2005 bis 2018). Er sei stets ein kompetenter Ansprechpartner für die Bühnen und wichtiger Repräsentant des BDAT, u. a. bei der Arbeitsgemeinschaft der deutschsprachigen Amateurtheaterverbände (AddA) gewesen. Jürgen Peter war zudem maßgeblicher Initiator

Foto Katrin Kellermann

und Ideengeber des Bundesarbeitskreises „Mundart und Sprachen“ im BDAT. Auch das Festival WURZELWERK, das seit 2015 im zweijährigen Rhythmus stattfindet, hat er inhaltlich geprägt und mit verantwortet.

Geschäftsführerin Irene Ostertag erläuterte bei der Bundesversammlung den Jahresabschluss 2017 und dankte den Revisoren Lars Helfert und Tilmann Scheck (beide aus Baden-Württemberg) für die Prüfung. Die Bundesversammlung sprach dem Geschäftsführenden Präsidium einstimmig die Entlastung aus und dankte den Revisoren für ihre ehrenamtliche Tätigkeit. Turnusgemäß fand die Neuwahl eines Revisors und Ersatzrevisors für eine Amtsperiode von vier Jahren statt. Zur Revisorin wurde Renate Mörsdorf (AG Mundart-Theater Franken) gewählt, Ersatz-Revisor wurde Lutz Schnoor (Landesverband Amateurtheater Schleswig-Holstein). Tilman Scheck schied turnusgemäß aus dem Amt aus, die Amtsperiode von Lars Helfert läuft bis 2020. Im Anschluss erläuterte die Geschäftsführerin den Wirtschaftsplan 2019.

Zudem wurden durch die Bundesversammlung gemäß der Geschäftsordnung drei Positionen für das Kuratorium von *amarena* neu gewählt. Die Wahl fiel auf Manuela Morlock vom Landesverband Mecklenburg-Vorpommern, Florian Schmidt aus Bayern und Birte Werner von der Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel.

Ausblick

Vorgestellt wurden zentrale Projekte für das Jahr 2019:

Gesamteuropäisches Seniorentheaterfestival 2019 *stAGE!*
16.-19.05.2019 // Esslingen, Baden-Württemberg

Internationales Festival THEATERWELTEN
20.-23.06.2019 // Rudolstadt, Thüringen

Volkstheaterfestival WURZELWERK
12.-15.09.2019 // Sömmersdorf, Franken

Weitere Themen waren u. a. der Bundesfreiwilligendienst Kultur und Bildung 27plus im BDAT und die Vorstellung diverser Projekte und Vorhaben im Bereich Internationales, darunter die deutsch-französische Jugendtheaterbegegnung InterCultour 2019.

Katrin Kellermann

Teilnehmende insgesamt:
42 inkl. 5 hauptamtlichen Mitarbeiter*innen

Bundesarbeitskreise im BDAT

Die Bundesarbeitskreise im BDAT sind „Ständige Einrichtungen“ und haben den Status Gremium. Sie sind jeweils mit einer Stimme durch die jeweiligen Sprecher (oder Stellvertreter*innen) auch im Bundespräsidium vertreten. Ihre Mitglieder arbeiten ehrenamtlich. Die Bundesarbeitskreise sind themenspezifisch ausgerichtet, sie erarbeiten z. B. inhaltliche Positionen und Konzepte. Darüber hinaus sind sie maßgeblich an der Realisierung entsprechender Projekte beteiligt.

Bundesarbeitskreis „Kinder- und Jugendtheater“

Der BAK „Kinder- und Jugendtheater“ war 2018 bei zahlreichen nationalen und internationalen Projekten aktiv. Simon Isser und Susanne Briel nahmen in Innsbruck am Interkurs, der Fortbildung der Arbeitsgemeinschaft der deutschsprachigen Amateurtheaterverbände (AddA) teil. Hannah-Sophie Schäfer vertrat den BDAT als Jury-Mitglied bei der Sitzung der Ständigen Konferenz „Kinder spielen Theater“, die sich vorrangig mit dem 8. Deutschen Kindertheaterfest 2018 in Minden beschäftigte und sie besuchte das Festival im September. Babette Ulmer vertrat den BAK beim 2. Interkulturellen Fachsymposium „theatre integrates people“, bei dem die transkulturelle Methodenentwicklung und nonverbale Theaterformen Arbeitsschwerpunkte waren. Simon Isser war bei den 25. Bayrischen Jugendtheatertagen in Rednitzhembach zu Gast, um über die Jugendarbeit im Verband und über Aktivitäten und Projekte des BDAT zu informieren.
Vom 09. bis 14. Mai fand die erste turnusmäßige Sitzung des BAK Kinder- und Jugendtheater im Rahmen der 42. BDAT Multiplikatorenschulung in Wetzlar statt, bei der die Fortbildungsformate des kommenden Jahres thematisiert wurden. Die parallel stattfindende Konferenz der Jugendleiter*innen bot dem BAK und den Jugendleiter*innen der BDAT Mitgliedsverbände einen umfangreichen Austausch über bundesweite Aktivitäten auch innerhalb der Verbände.
Vom 22. bis 29. Juni fand in Lingen das 15. Weltkindertheaterfest statt, zu dem die Mitglieder des BAK in Kooperation mit dem Institut für Theaterpädagogik der Hochschule Osnabrück, vertreten durch den Leiter Prof. Dr. Bernd Ruping, die Aufführungsgespräche moderierten und übersetzten. Am 23. Juni 2018 löste Babette Ulmer bei einer zusätzlichen Sitzung des BAK in Lingen (Ems) Jörg Ganzer als Sprecher des Bundesarbeitskreises ab. Seit 1993 war Jörg Ganzer Mitglied des BAK, 2011 übernahm er die Funktion des Sprechers, womit er auch Mitglied des Bundespräsidiums war. Jörg Ganzer vertrat den BDAT und die Interessen des Kinder- und Jugendtheaters bei zahlreichen Aktivitäten des BDAT. Präsident Simon Isser überreichte Jörg Ganzer mit großem Dank für sein Engagement und sein breites Wirken die Verdienstnadel des BDAT.
Christian Schröter und Hannah-Sophie Schäfer betreuten im Juli das Deutsch-Französische Projekt InterCultour in Bussang (F) und Bad Belzig (D) (s. Internationales, S. 35).
Simon Isser, Christian Schröter und Hannah-Sophie Schäfer begleiteten vom 12. bis 19. November eine Delegation junger Schauspieler*innen ins westsibirische Tyumen. (s. Internationales, S. 34).
Babette Ulmer vertrat gemeinsam mit Christel Gbaguidi (Vorstandsmitglied des Weltverbands International Amateur Theatre Association AITA/IATA) den BDAT auf der International Network Conference der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) im November in Potsdam, um sich über Möglichkeiten internationaler Jugend- und Fachkräftebegegnungen mit Ländern des Globalen Südens zu informieren und mit Netzwerkpartnern auszutauschen.

Mitglieder 2018

Jörg Ganzer, Sprecher des BAK (bis 23.6.2018)
Babette Ulmer, Sprecherin (ab 23.6.2018)
Susanne Briel, Stellvertretende Sprecherin
Lilian Miguel Martinez
Hannah-Sofie Schäfer
Simon Isser
Christian Schröter
Michael Arnold

Nicht stimmberechtigt:
Stephan Schnell, Bildungsreferent BDAT
Steffen Hirsch, Sachbearbeiter BDAT

Sitzungen 2018

10. bis 14. Mai 2018 // Wetzlar
23. Juni 2018 // Lingen (Ems)

Bundesarbeitskreis „Seniorentheater“

Der BAK „Seniorentheater“ traf sich in diesem Jahr zwei Mal, um das Europäische Seniorentheater-Forum (ESTF) 2018 mit Rahmenprogramm vorzubereiten und das Forum 2019 zu planen. Zudem wurde das im Mai 2019 bevorstehende Gesamteuropäische Seniorentheater-Festival *stAGE!* in Esslingen weiter entwickelt. Jun. Prof. Dr. Veronika Darian von der Universität Leipzig stellte sich als wissenschaftliche Kooperationspartnerin vor und erläuterte ihre Vernetzungsideen für *stAGE!*. Des Weiteren fand ein Ideenaustausch dazu statt, wie die Ausschreibung an weitere Adressaten ausländischer Seniorentheatergruppen in Europa verbreitet werden kann, welche Medien angesprochen und welche Art der Dokumentation für das Festival gewählt werden sollten. Im Fokus der Oktobersitzung standen Themen wie Finanzen, Kooperationen und Aufgaben des BAK während des Festivals *stAGE!*.

Mitglieder 2018:

Nils Hanraets, Sprecher des BAK
Eva Bittner, Stellv. Sprecherin des BAK
Renate Mörsdorf
Uschi Famers
Monika Fingerhut
Ulrike Czermak
Ingeborg Peter
Jochen Wietershofer

Nicht stimmberechtigt:
Irene Ostertag, Geschäftsführerin BDAT
Ulrike Straube, Sachbearbeiterin BDAT

Sitzung 2018

22./23. Februar // Berlin
14./15. Oktober // Vierzehnheiligen/Bad Staffelstein

Foto Katrin Kellermann

Der Bundesarbeitskreis „Kinder- und Jugendtheater“ traf sich beim Welt-Kindertheater-Fest (WKT) in Lingen (Ems) u. a. mit dem Gründer des Festivals und BDAT-Ehrenpräsidenten Norbert Radermacher (links unten).

Bundesarbeitskreis „Mundart und Sprachen“

Der BAK „Mundart und Sprachen“ traf sich vom 20.-21. März 2018 in Schweinfurt, um das vom 12.-15. September 2019 stattfindende Volks- und Mundarttheaterfestival WURZELWERK in Sömmersdorf zu planen. Erstmals wird auch die BDAT Bundesversammlung zeitgleich im benachbarten Geldersheim stattfinden. Der BAK begrüßte zudem Gäste der Arbeitsgemeinschaft Mundart-Theater Franken, die zur organisatorischen Vorbereitung eingeladen wurden.

Zentraler Bestandteil des Treffens war zum einen die Konzeption der Ausschreibung für das Festival, um traditionelle sowie moderne Volks- und Mundarttheatergruppen und postmigrantisches Volkstheater anzusprechen. In einer Rückschau auf WURZELWERK 2017 wurden zudem organisatorische und ästhetische Schwerpunkte für die kommende Durchführung des Festivals festgelegt. Zum anderen wurde über den aktuellen Stand der Logo-Verwendung im Rahmen der Anerkennung des Mundarttheaters in Deutschland als Immaterielles Kulturerbe berichtet – so verwendeten zum Zeitpunkt der Sitzung 41 Bühnen das Logo. Der BAK wird sich um eine weitere Verbreitung dieser Möglichkeit unter den Mundarttheaterbühnen bemühen. Weiterer Themenschwerpunkt war die Erarbeitung eines Fragebogens für Stückempfehlungen, die in verschiedenen Mundarten gespielt werden können. Diese sollen auf der Webseite des BDAT publiziert werden.

Mitglieder 2018

Josef Sedlmeier, Sprecher
Rolf Wenhardt, Stellv. Sprecher
Gitty Gstöttl
Ewald Meyer
Lutz Schnoor
Erika Sedlmeier
Jürgen von Bülow
Frank Weymann (bis 30.09.2018)

Nicht stimmberechtigt:
Jürgen Peter (Mitglied des Geschäftsführenden Präsidiums bis 30.09.2018)
Christian Dennert (Mitglied des Geschäftsführenden Präsidiums ab 01.10.2018)
Dominik Eichhorn, Bildungsreferent BDAT
Alexandra Riedel, Sachbearbeiterin BDAT (bis 31.03.2018)
Tina Hohmann, Sachbearbeiterin BDAT (ab 01.04.2018)

Bundesarbeitskreis „Geschichte, Kultur und Bildung“

Das Jahr 2018 war für die Mitglieder des BAK „Geschichte, Kultur und Bildung“ arbeitsreich. Es kristallisierten sich drei Schwerpunkte heraus: Erzählcafé zum *amarena*-Festival, Zeitzeugen-Interviews in Dresden und konzeptionelle Überlegungen zur Fortsetzung der Jahrbuch-Publikation.
Für das Erzählcafé (27.9.2018) bereitete der BAK die Interview-Partner vor. Die Zeitzeugen-Gespräche erfolgten zusammen mit dem Centre of Competence for Theatre (CCT) der Universität Leipzig in Dresden mit insgesamt vier Personen. Die angedachte Fortsetzung der „Jahrbuch-Publikation“ durch den BAK gestaltete sich schwierig und aufwendig. Eine Weiterführung in gedruckter Form war aus finanziellen und anderen Gründen nicht möglich. Die Anregung der Geschäftsstelle zur Einrichtung einer entsprechenden Unterseite auf der Internetseite des Dachverbandes wurde deshalb aufgegriffen. Der Grundgedanke des Jahrbuches, die Verbreitung historischer Materialien, kann somit gesichert werden. Es ist vorgesehen, die Seite u. a. mit Bühnen- Chroniken, geschichtlichen Dokumenten und historischen Fotos Anfang 2019 online zu stellen.

Weitere Aktivitäten: Werkstatt CCT-BAK in Leipzig; Hilfe bei der Erstellung einer Bachelorarbeit; Sammlung historischer Informationen.

Mitglieder 2018

Karl Uwe Baum, Sprecher des BAK
Peter, Herborg (seit November 2018)
Prof. Dr. Gerd Koch
Franz-Josef Witting

Nicht stimmberechtigt:
Stephan Schnell, Bildungsreferent BDAT
Darina Startseva, Sachbearbeiterin BDAT

Sitzungen 2018

3. Juni 2018 // Leipzig

Das Team des BDAT 2018

Die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ihre Arbeitsschwerpunkte

(Stellenschlüssel: 6,88 Stellen + 2,40 Projektstellen
Insgesamt 9,28 Stellen)

Bundesgeschäftsstelle Berlin

Irene Ostertag
Geschäftsführerin

Stephan Schnell
Referent für Bildung und Internationales (50%)

Dominik Eichhorn
Referent für Bildung (50%)

Katrin Kellermann
Öffentlichkeitsarbeit und Redaktion
Spiel und Bühne

Jutta Christians
Büroleitung, BDAT-Vorstandsgremien,
Mitgliederverwaltung

Lijntje de Wit
Finanz- u. Personalbuchhaltung

Sigrid Haase
Pädagogische Referentin und Projektkoordinatorin
„Bundesfreiwilligendienst Kultur und Bildung
27plus“

Kornelia Ahmad
Assistenz Bundesfreiwilligendienst

Steffen Hirsch
Kinder- u. Jugendtheater, BDAT-Schulungen und
Ausgleichsvereinigung KSK

Alexandra Riedel
Assistenz Öffentlichkeitsarbeit und Administration
(Elternzeitvertretung bis 31.03.18)

Tina Hohmann
Assistenz Öffentlichkeitsarbeit und Administration
(ab 01.04.2018)

Darina Startseva
Internationale Spielbegegnungen und
Jugendaustausch

Ulrike Straube
Deutscher Amateurtheaterpreis *amarena* und
Seniorentheater

Reet Schmidt
Archiv und Geschichte BDAT

Homeoffice Steinheim

Ilse Bosch
Betreuung Versicherung

Foto Vera Senn
Werkstatt 3, Klang und Theater, Wetzlar 2018

Fortbildung

Treffen der Verbände (TdV) mit Austausch der Öffentlichkeitsreferent*innen und Künstlerischen Leiter*innen (ÖRKL)

Fortbildung, Austausch und neue Impulse – das sind die Ziele beim jährlichen Treffen der Verbände. Am Samstag, 31. März, tagten vormittags die Öffentlichkeitsreferent*innen und Künstlerischen Leiter*innen im Jugendkulturzentrum Pumpe in zunächst getrennten Foren. Zu Gast bei den Öffentlichkeitsreferent*innen war der freie Journalist Janis El-Bira, Autor und Moderator über Theater, Film und Musik (u. a. Tagesspiegel, Berliner Zeitung, Nachtkritik.de). Er referierte zum Thema „Theaterkritik" und nahm dabei ebenso Bezug auf historische Texte wie auch auf Kritiken aus den Verbandszeitschriften.
Zwar gab es keinen 10-Punkte-Katalog als Handreichung, aber analog eines Beispiels aus einer Landesverbandsredaktion konnten Aufbau, Sprache und wesentliche Inhalte der Theaterkritik anschaulich vermittelt werden. Insgesamt konnten die Teilnehmenden einen guten Einblick in das Thema gewinnen und Impulse für die eigene redaktionelle Arbeit mitnehmen.

Parallel dazu fand in Fortführung der theoretischen Einführungsveranstaltung 2017 für die Künstlerischen Leiter*innen ein weiterer Workshop zur SharePoint-Plattform statt. In der vierstündigen Schulung unter der Leitung von Petra Wahed-Harms (Verband Niedersächsischer Amateurtheater) wurden die Teilnehmer*innen mit dem praktischen Umgang der Software vertraut gemacht.

Am Nachmittag fand das Treffen gemeinsam mit den Vorsitzenden der Mitgliedsverbände bzw. ihren Vertreter*innen seine Fortsetzung. Die BDAT-Geschäftsstelle hatte vorab zwei Fragebögen zu den Themen „Deutscher Amateurtheaterpreis *amarena*" und „Internationales" an die Mitgliedsverbände versandt. Die Antworten bildeten die Grundlage für zwei getrennte Diskussionsrunden. Beim Deutschen Amateurtheaterpreis ging es u. a. um Fragen des Bewerbungsverfahrens, der Jurybesetzung, der Öffentlichkeitsarbeit und der Festivalgestaltung. Für den Bereich Internationales standen u. a. die Bedeutung internationaler Theaterarbeit wie auch die Förderstrukturen und –verfahren beim BDAT zur Debatte.

Vorschläge und Anregungen aus den Diskussionen wurden vom Präsidium und der Geschäftsstelle aufgenommen und sollen zu einer Weiterentwicklung der beiden Arbeitsfelder genutzt werden. So wird künftig z. B. die *amarena*-Jury ausführlicher auf der Homepage des BDAT dargestellt werden. Gewünscht wurde auch, dass die vor allem ehrenamtlich geprägte Theater-Basis noch stärker in den *amarena*-Fokus rückt, so wurde bereits 2018 die Kategorie „Gesamtwirken eines Amateurtheaters" berücksichtigt. Das Bewerbungsverfahren soll digitalisiert werden. Für den Bereich „Internationales" wurde u. a. angeregt, die Fördermöglichkeiten übersichtlicher auf der Homepage darzustellen und verständlicher zu kommunizieren.
Der Sonntag diente dem BDAT und den Delegierten der Mitgliedsverbände insbesondere zur gegenseitigen Information und zum Austausch über Projekte und Initiativen.

Katrin Kellermann

Teilnehmende insgesamt: 56 (inkl. 7 hauptamtliche Mitarbeiter*innen)

Foto Katrin Kellermann

42. Multiplikatorenschulung

Bundesweite Fortbildung für Theaterarbeit mit Kindern und Jugendlichen in Wetzlar

„Wir wollen doch nur spielen…" lautete das Motto der diesjährigen Fortbildung, die sich insbesondere auf das Theater mit Jugendlichen fokussierte. Der Bund Deutscher Amateurtheater veranstaltet diese Weiterqualifizierung in der Jugendherberge Wetzlar in Zusammenarbeit mit dem Bundesarbeitskreis „Kinder- und Jugendtheater". In sechs Werkstätten vermittelten die Fachreferent*innen theaterpädagogische Grundlagen, praktische Übungen für den Theateralltag, spezielle Methoden und Präsentationsformen.

Workshop-Impressionen
Fotos Vera Senn

Aus den Werkstätten:

Werkstatt 1
Theaterpädagogik
mit Claus Gosmann:
Die Teilnehmer*innen sammelten in dieser Werkstatt anhand vieler Übungen und Methoden erste bzw. weitere Erfahrungen in Bezug auf die Theaterarbeit mit Kindern und Jugendlichen. Die Möglichkeiten der Theaterpädagogik wurden auch für die Bereiche der Inklusion, sowohl in der Schule als auch in der freien Theaterarbeit in vielen praktischen Übungen erspielt und angewendet.

Werkstatt 2
Abenteuer Bühnentechnik, „Licht, Ton, Spiel!"
mit Christopher Rothkugel
Die Teilnehmer*innen erlernten Grundlagen des akzentuierten Einsatzes von Theaterscheinwerfern, die ein Theaterstück erst so richtig spannend machen. Die Wirkung auf das Publikum wurde mit verschiedenen technischen Mitteln erarbeitet und überprüft um Stimmungen der Charaktere zu unterstreichen und Szenen zu beeinflussen. Es wurden Grundlagen der Licht- und Farbenlehre vermittelt. um bestimmte Atmosphären im Hintergrund oder als Hauptattraktion während einer Bühnenshow zu erzeugen. Hier gilt ein großer Dank dem Kellertheater in Wetzlar, das uns für eine Praxiseinheit Zugang zum Theater gewährt hat und den Teilnehmenden die Möglichkeit gab, theoretische Lerninhalte in die Praxis umzusetzen.

Werkstatt 3
Klang & Theater
mit P.R. Kantate (aka Richard Haus)
Die Teilnehmer*innen erforschten Möglichkeiten, Theaterstücke mit Musik, Klangteppichen und Geräuschen zu begleiten und diese als festen Teil der Inszenierung zu etablieren. Sie lernten Geräuschemachertricks aus der Welt des Live-Hörspiels und experimentierten mit klassischen Perkussions- und Melodieinstrumenten, dem Körper und dem vorhandenen Raum. Sie lernten neuentwickelte Musik- und Schauspielpartiturtechnik kennen, die intuitiv beim Erlernen von Rhythmen, Melodien, Spielabfolgen und Spannungsbögen hilfreich sind.

Werkstatt 4
„Puppen-Spiel-Platz"
mit Tanja Lüttner
Die Teilnehmer*innen fertigten auf spielerische Weise Puppen an und erweckten diese zum Leben. Der Gestaltungsprozess einer Figur war ein abenteuerliches Unterfangen, in dem die verspielte, vielseitige, mutige und freche Welt der Puppen theatral vergegenwärtigt wurde. Alten und totgeglaubten Dingen wie Gießkannen und Bügeleisen wurde Leben eingehaucht und spannende Geschichten damit erzählt!

Workshop-Impressionen
Fotos Vera Senn

Werkstatt 5
Chorisches Spiel
mit Christian Schidlowsky
Die Teilnehmer*innen erlernten den effektvollen Einsatz eines Sprechchores anhand verschiedener Text- und Choreographiebeispiele. Von großen Momenten in Märchen und Mythen, von der griechischen Antike bis zum modernen Theater wurden starke Stimmen und sanfte Worte, schüchterne Stimmchen und heftige Laute simultan ausprobiert und einstudiert. Durch die artikulatorische Kraft der Gruppe wurde erlebt, wie das Publikum intensiv und auf ganz verschiedene Weisen erreicht werden kann.

Werkstatt 6
„Von der Buchvorlage zur Inszenierung!"
Szenisches Schreiben
mit Julia Hahn
Die Teilnehmer*innen beschäftigten sich mit konkreten Beispielen der Kinder- und Jugendliteratur und erprobten, diese bildreich und lebendig werden zu lassen- Sie erlernten sowohl theoretisch als auch im praktischen Ausprobieren, welche Geschichten sich für die Bühne eignen, um daraus eine eigene Stückfassung zu erstellen. Mit vielen Kniffen und Tricks wurden in einzelnen Arbeitsschritten auch Formate wie Romane und Bilderbücher auf szenische Umsetzbarkeit überprüft.

Steffen Hirsch

Wetzlar in Zahlen:
115 Teilnehmer*innen
aus 45 Bühnen
davon 69 weibliche und 47 männliche Teilnehmende
im Alter von 16 bis 62 Jahren

20 aus Baden Württemberg
8 aus Bayern
11 aus Berlin
3 aus Schleswig Holstein
3 aus dem Saarland
16 aus Hessen
4 aus Niedersachsen
18 aus Nordrhein Westfalen
5 aus Rheinland Pfalz
15 aus Sachsen
3 aus Thüringen
3 aus der Schweiz
1 aus Österreich
sowie 6 Referent*innen.

Gesamtbudget: 21.470,00 €
(ohne Personalkosten für Organisation/
Planung)davon Teilnahmegebühren: 10.990,00 €

Gefördert vom:
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes (KJP) 2017 in Höhe von 10.480,00 €

22. Spielleiterseminar in Wetzlar

19.-21. Oktober 2018 // Wetzlar (Hessen)

Die Teilnehmer*innen beschäftigten sich mit dem „Rituellem Spiel", einer Variante der freien Improvisation, die sowohl in der Schauspielausbildung als auch in der Inszenierungsarbeit zur Anwendung kommt und gelegentlich als eigenständige Aufführungsform in Erscheinung tritt. Mit viel Spaß und Experimentierfreude, aber auch mit einem guten Maß an Ernsthaftigkeit und Disziplin, wurde die freie Gruppenimprovisation erprobt.
Die Verbesserung der individuellen und gemeinschaftlichen Improvisationstechniken und die Stärkung der Authentizität/Echtheit im Spiel der einzelnen Darsteller*innen ließen in Kombination mit einem vorgegebenen Monolog ausdrucksstarke, bildhafte Szenen entstehen. Der Reiz des rituellen Spiels liegt darin, nicht vorausahnen zu können, welche Richtung das Geschehen einschlagen wird und sich dabei auch Spielsituationen zu stellen, die außerhalb unseres üblichen Erlebnisbereichs liegen. Referent Bernd Upadek arbeitet als Regisseur, Schauspieler, Theaterpädagoge, Diplom-Kulturwissenschaftler und Weiterbildungsmanager. Er leitet die Sparte „Junges Theater" am Theater Wolfsburg.

Teilnehmende: 14
Gesamtbudget: 2.459,00 €
(ohne Personalkosten für Organisation/Planung) davon Teilnahmegebühren: 1.300,00 €

Gefördert vom:
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes (KJP) 2017 in Höhe von 1.159,00 €

28. Europäisches Seniorentheater-Forum

14.-18. Oktober 2018 // Vierzehnheiligen (Bayern)

Insgesamt trafen sich 57 aktive Spieler*innen aus Deutschland und dem deutschsprachigen europäischen Ausland sowie Spielleiter*innen und theaterpädagogische Fachkräfte in Vierzehnheiligen bei Bad Staffelstein zum bundesweiten „Qualifizierungsprogramm Seniorentheater". Die fachlicher Federführung der BDAT-Veranstaltung oblag dem Bundesarbeitskreis (BAK) „Seniorentheater". Die Kurse zu den Themen Atem- und Stimmbildung, Objekt-und Erinnerungstheater, Meisner Methode und Zeitgenössischer Tanz boten nicht nur Gelegenheit zur Fortbildung, sondern auch zum Erfahrungsaustausch.
Eine Theateraufführung vom Club 56 des Landestheater Coburg, offene Gesprächsrunden mit den Kursleiter*innen und erstmals wieder Einblicke in die Werkstattarbeiten (am letzten Abend) ergänzten das Workshop-Programm.

Im Rahmen des Seniorentheater-Forums tagte auch die *stAGE!*-Jury, um die zukünftigen europäischen Theatergruppen für das Gesamteuropäische Seniorentheater-Festival *stAGE!* auszuwählen. Anschließend traf sich der BAK „Seniorentheater" des BDAT, um die inhaltliche Schwerpunkte des 2019 stattfindenden Festivals *stAGE!* in Esslingen zu planen.

Das Europäische Seniorentheater-Forum wurde gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM).

Ulrike Straube

Teilnehmende: 57	
Gesamtbudget:	21.174,55 €
(ohne Personalkosten für Organisation/ Planung)davon Teilnahmegebühren:	15.510,00 €
Förderung BKM:	5.664,55 €

Die Kurse im Überblick

Kurs 1

Mut zur Stimme – „Sprich, dass ich Dich sehe!" (Sokrates)
Ila Stuckenberg

Das Seminar widmete sich dem Atem, dem Stimmklang und der Sprech-Stimme mit Text. Der Körper als Klangträger wurde erforscht, die Weite und Kraft der Stimme kennengelernt und dabei erfahren, wie die Teilnehmenden ihr Gegenüber „emotional berühren" können. Mit den folgenden Inhalten hat sich der Kurs beschäftigt: Atemtechniken, Präsenz & Ausdruck, Sprechübungen, Stärkung der Sprechstimme, Befreiung der Stimme und Individuelle Textarbeit

Kurs 2

Objekttheater/ Erinnerungstheater
Maria Thaler Neuwirth

In diesem Workshop wurden praktische Grundlagen und Ideen in der Theaterarbeit mit älteren Menschen vermittelt. Über mitgebrachte Objekte der Teilnehmenden entstanden Geschichten, die kleine Szenen ergaben. Das Ergebnis war ein aktionsreiches Spiel mit Phantasie, Humor, Ironie und Poesie.

Kurs 3

Die Meisner Methode
Nicholas Humphrey

Hier wurde die Meisner Methode vermittelt und an einem Skript ausprobiert. Im Mittelpunkt standen die Schärfung der eigenen Wahrnehmung und Wahrhaftigkeit, die Auslotung des persönlichen emotionalen Spektrums, Vertrauensbildung in der Gruppe sowie das Entdecken ungeahnter Möglichkeiten in Text und Spiel. Ein Workshop für alle, die das SPIEL in Schauspiel groß schreiben und sich fragten, wie das mit einem festgeschriebenen Text vereinbar ist.

Kurs 4

Mein Tanz – mit dir: Co-kreativer, zeitgenössischer Tanzworkshop
Jo Parkes

Mit Mitteln des zeitgenössischen Tanzes wurde das eigene Verhältnis zur Bewegung erforscht. Durch Improvisationen entdeckten die Teilnehmer*innen bisher unbekannte Bewegungen als Ausdrucksmittel und schafften eine ganz persönliche, einzigartige Tanzvokabel. Bewegungen entstanden aus Improvisationen und wurden zu Phrasen zusammengefügt. Am Ende erschufen sie eine Performance in der „Freundschaft" als Thema behandelt wurde.

Workshop-Impressionen
Fotos Ulrike Straube

die Bühne – das Theater Dresden
amarena Preisträger Kategorie Schauspiel
Foto mim schneider

Projekte

Deutscher Amateurtheaterpreis *amarena* 2018

27.-29. September 2018 // Leipzig (Sachsen)

Zufrieden mit dem guten und inspirierenden Festivalverlauf im WERK 2 und in den Cammerspielen Leipzig, wie auch mit den Besucherzahlen und den vielen neuen Impulsen, die vom Amateurtheater für die künstlerische Arbeit aber auch für gesellschaftlichen Dialog ausgingen, zeigte sich der künstlerische Leiter des *amarena* Theaterfestivals Frank Grünert.

Mit großer Freude nahmen fünf Theatergruppen am 28. September ihren Award und je 2.000 Euro Preisgeld entgegen. Zuvor hatten sie ihre preisgekrönten Inszenierungen dem Publikum vorgestellt.

In der Kategorie Schauspiel gewann die bühne - das Theater der TU Dresden. Das Stück „Burning Walls and Urgent Calls“ von Mathias Kammerer und Ensemble machte den nahenden Weltuntergang zu einem vergnüglichen und satirisch-absurden Spiel zwischen Macht, Intrigen und Moral.
Das Deutschordensmuseum Bad Mergentheim nahm den Preis in der Kategorie Offene Theaterformen für das künstlerisch vielschichtig umgesetzte semidokumentarische Stationentheater „Odyssee des Lebens“ entgegen. Mit der Roadstory „Tschick“ von Robert Koall nach Wolfgang Herrndorf hatte die Schotte aus Erfurt in der Kategorie Kinder- und/oder Jugendtheater mit schauspielerischer Leichtigkeit überzeugt.
Die Auszeichnung in der Kategorie Seniorentheater erhielt das Seniorentheater in der Altstadt Düsseldorf für die künstlerisch anspruchsvolle Lebensreise von „Peer Gynt“ von Henrik Ibsen.
In der neuen Kategorie Gesamtwirken eines Amateurtheaters gewann der Theater-Club Kattendorf aus Schleswig-Holstein die Auszeichnung. Acht Theatergruppen unterschiedlicher Altersgruppen und Genres sind hier unter einem Dach aktiv. Der Verein steht für eine kulturelle Verankerung auf dem Land und fördert in besonderer Weise den Zusammenhalt eines ganzen Dorfes. Der Theater-Club präsentierte beim *amarena*-Festival kleine Sketche mit anschließender Diskussionsrunde zusammen mit den zwei nominierten Amateurtheatern Volkstheater Flintsbach (Bayern) und Theater unter der Dauseck (Baden-Württemberg).

Vergabe des Sonderpreises

Zum ersten Mal wurde der „Nah Dran! - Ein Preis für Demokratietheater“ an zwei Theaterproduktionen mit je 1.000 Euro vergeben. Eine Sonderjury wählte aus 19 Bewerbungen zwei exemplarische Ansätze aus. Das Piccolo Theater Cottbus gewann mit der Inszenierung „KRG.“, die sich mit dem regionalen Wirkungsraum und den Ängsten und Befürchtungen in Bezug auf die Asyl- und Migrationssituation beschäftigte. Zum anderen gewann das stellwerk weimar mit „Wilhelm Tell – Versuche“: ein diskursiv angelegtes mehrteiliges Theaterstück, welches sich mit teils postdramatischen Mitteln dem Publikum nähert und zum Nachdenken anregt. Die beiden Gruppen luden am 28.09.2018 im Rahmen des Festivals zu einer Diskussionsrunde unter Federführung von Ute Seckendorf, Direktorin des Instituts für Beratung, Begleitung und Bildung (Institut B3) ein. Die Gruppen erläuterten ihre künstlerische Arbeit und gaben Einblick in neue Formen der theatralen Interaktion und Kommunikation. Besonders gelobt wurde der Mut der jungen Akteure, mit ihren Theaterstücken Flagge zu zeigen und auch gegen Widerstände für ihre Positionen einzustehen im Bekenntnis zu Demokratie und Toleranz.

Fachtag

Ergänzend zum Festival fand am 27. September ein vorgelagerter Fachtag mit einem Zeitzeugen-Erzählcafé in Kooperation mit dem Centre of Competence for Theatre (CCT) der Universität Leipzig und den Cammerspielen Leipzig statt. Dort wurde u. a. der *amarena* Preis und dessen Einfluss auf das deutsche Amateurtheater in der kulturellen Praxis hinterfragt sowie sein kulturpolitisches Potenzial debattiert. Des Weiteren fanden Workshops statt, veranstaltet vom Landesbüro Darstellende Künste Sachsen. Besucher und Gäste konnten sich zudem in einer das Festival begleitenden Ausstellung über die vom BDAT geförderten Projekte der *amarena* Innovationsförderung 2017 informieren.

Uwe Gaul, Staatsminister für Wissenschaft und Kunst betont. „Unsere Kultur zeichnet sich durch Weltoffenheit und Toleranz aus“ und stellte heraus, dass das Amateurtheater hier neue Dialoge auf den Weg bringen könne. Auch die Kulturbürgermeisterin der Stadt Leipzig Dr. Skadi Jennicke setzte auf die Stärken des Amateurtheaters. „Amateure brennen von innen, sie tun Gutes für unser aller Zusammenleben und machen die Welt damit bunter und heiterer.“

Ulrike Straube / Katrin Kellermann

Schirmherrin des Preisträgerfestivals:
Dr. Eva-Maria Stange, Sächsische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst

Kooperationspartner waren der Landesverband Amateurtheater Sachsen e.V., das Landesbüro Darstellende Künste Sachsen, das Centre of Competence for Theatre der Universität Leipzig und das Institut B3; Ausrichter vor Ort waren das WERK 2 und die Cammerspiele Leipzig.

Der Wettbewerb wurde gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM), vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst (SMWK), der Stadt Leipzig, der LEIPZIGSTIFTUNG und dem Institut für Beratung, Begleitung und Bildung e.V. (Institut B3).

amarena Bewerbungen: 189
Sonderpreis „Nah Dran!“: Bewerbungen: 19
Gesamtbudget: 75.757,48 €

Seniorentheater in der Altstadt Düsseldorf
Preisträger Kategorie Seniorentheater

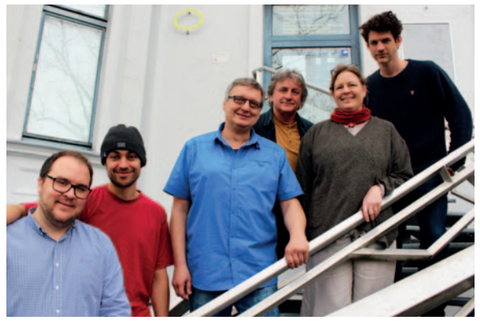
Freudige Entgegennahme des Sonderpreises für Demokratietheater „Nah dran!“ durch stellwerk weimar und den Jugendclub des Piccolo Theater Cottbus
Fotos mim schneider

Fotos mim schneider

Ausstellung zur amarena Innovationsförderung

Deutschordensmuseum Bad Mergentheim
Preisträger Kategorie Offene Theaterformen

Fotos Ulrike Straube



Das Kuratorium

v. l.
Dominik Eichhorn // BDAT-Bildungsreferent / Medienwissenschaftler / Theater- und Kulturvermittler / Regisseur (nicht stimmberechtigt)
David ‚Ari' Nadkarni // Theaterpädagoge / Sprecherzieher
Frank Grünert (Vorsitz) // Vizepräsident BDAT / Vorsitzender Thüringer Theaterverband / Regisseur / Darsteller
Ulrich Schwarz // Schauspieler / Regisseur / Stellvertretender Vorsitzender und Künstlerischer Leiter des Landesverbandes Amateurtheater Sachsen
Isa Kathrin Edelhoff // BKM, Referat für Musik, Darstellende Künste, Sonderbereiche (nicht stimmberechtigt)
Martin Bretschneider // Schauspieler / Moderator / Theaterpädagoge

Nicht auf dem Bild:
Anna Hertz // Dozentin der LAG Theaterpädagogik Baden-Württemberg / Diplom-Schauspielerin
Angela Kirchfeld // Freiberufliche Journalistin / Regisseurin
Friedrich Schirmer // Intendant Württembergische Landesbühne Esslingen

Die Preisjury

v. l.
Dagmar Schmidt (Vorsitz) // Dramaturgin / Langjährige Chefdramaturgin des Kinder- und Jugendtheaters SCHAUBURG, München (München)
Dr. Micha Braun // Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Theaterwissenschaft / Wissenschaftlicher Geschäftsführer des Centre of Competence for Theatre (CCT) an der Universität Leipzig
Frank Grünert // Kuratoriumsvorsitzender *amarena* / Vizepräsident BDAT / Vorsitzender Thüringer Theaterverband / Regisseur
Isa Kathrin Edelhoff // BKM, Referat für Musik, Darstellende Künste, Sonderbereiche (nicht stimmberechtigt)
Dominik Eichhorn // BDAT-Bildungsreferent / Medienwissenschaftler / Theater- und Kulturvermittler / Regisseur
Anna Hertz // Dozentin der LAG Theaterpädagogik Baden-Württemberg e.V. / Diplom Schauspielerin
Ulrich Schwarz // Schauspieler / Regisseur / Stellvertretender Vorsitzender und Künstlerischer Leiter des Landesverbands Amateurtheater Sachsen

Nicht auf dem Bild:
Annelie Lettermann // Darstellerin, Regisseurin & Jugendgruppenleiterin bei der Volksspielbühne Rissen von 1955 e.V. (Verband Hamburger Amateurtheater e.V.)

Sonderpreis-Jury:

Simon Isser // Präsident BDAT
Irene Ostertag // Geschäftsführerin BDAT
Asli Özdemir // Freie Theaterschaffende
Sophie Renz // Vorsitzende des Landesverbandes Amateurtheater Sachsen
Ute Seckendorf // Direktorin Institut B3

Bundesfreiwilligendienst Kultur und Bildung 27plus im BDAT

Im Jahr 2018 lag die Zusammenarbeit des BDAT mit den Einsatzstellen auf folgenden Schwerpunkten:
Bildungstageberatung der Freiwilligen und Einsatzstellenbeauftragten
Das Bildungstageangebot wird von den Freiwilligen unserer Amateurtheaterbühnen sehr gut angenommen. Dies gilt für die theaterspezifischen und kulturellen Weiterbildungsformate sowie für die Angebote zum Austausch und Netzwerken in den Regionen und darüber hinaus. Das Potential und die Bereitschaft von Einsatzstellen, eigene Angebote für Bildungstage zu entwickeln, soll gefördert werden.

Zertifikat BFD Kultur und Bildung

Alle Freiwilligen, die ab dem Jahr 2017 ihren Dienst begonnen haben, erhalten ein Zertifikat. Dies entspricht einem Arbeitszeugnis, auf das Freiwillige nach Gesetzeslage einen Anspruch haben, mit Schwerpunkt Engagement und Wertschätzung. Der BDAT begleitet und unterstützt diesen Prozess und stellt den Einsatzstellen hierfür Beratung und Material zur Verfügung.

Diensttermine der Pädagogischen Begleitung für den BFD Kultur und Bildung in 2018:

06.02.2018
GeschäftsführendenTreffen im Trägerverbund BKJ in Berlin
15.02.2018
Einsatzstellenbesuch beim Internationalen Theaterinstitut (ITI Berlin) und Abschlussreflexion mit 2 Freiwilligen
16.02.2018
Arbeitsgruppe Welcome im Trägerverbund der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) in Berlin
24.02. - 25.02.2018
Treffen der Verbände BDAT in Berlin
16.03.2018
Einsatzstellenbesuch Theater der Erfahrungen in Berlin und Abschlussreflexion mit 2 Freiwilligen
23.04.2018
Arbeitsgruppe BFD in Berlin im Trägerverbund BKJ
13.05.2018
Einsatzstellenbesuch Waldbühne Melle und Abschlussreflexion mit einer Freiwilligen
16.05.2018
Abschlussreflexion mit 2 Freiwilligen in der Geschäftsstelle des BDAT
18.05.2019
Einsatzstellenbesuch Cammerspiele Leipzig mit 2 Freiwilligen
05.07.2019
Einsatzstellenbesuch in Cottbus TheaterNative C mit 3 Freiwilligen
13.07. - 15.07.2018
Klausurtagung BDAT in Berlin, Input zum Thema Inklusion
06.11.2019
Einsatzstellenbesuch Cammerspiele Leipzig zur BAFZA-Prüfung (BAFZA - Bundesamt für Zivile Angelegenheiten)

An folgenden Bildungstagen des BDAT nahmen Bundesfreiwillige im Rahmen der Pädagogischen Begleitung BFD teil:
06.04.2018
BDAT Freiwilligentreffen in Braunschweig ‚Freie Bühne Braunschweig e.V. (9 Freiwillige)
09.05.2018 -13.05.2018
BDAT, Freiwilligentreffen und Multiplikatoren Schulung Kinder- und Jugendtheater in Wetzlar (9 Freiwillige)
25.05.2018
BDAT, Freiwilligentreffen in Berlin, Theater der Erfahrungen (6 Freiwillige)
19.05.2018 - 22.05.2019
BDAT/Deutsche Bläserjugend, Freiwilligentreffen und KulturKaffeeFahrt in Baden-Württemberg (8 Freiwillige des BDAT)
27.09.2018 - 30.09.2018
BDAT, Freiwilligentreffen und Preisträgerfestival *Amarena* in Leipzig (14 Freiwillige)
15.10.2018 - 18.10.2018
BDAT, Seniorentheaterforum in Vierzehnheiligen (2 Freiwillige)
19.10.2018 - 21.10.2018
BDAT, Spielleiterseminar in Wetzlar (3 Freiwillige)

Weitere Bundesfreiwillige nahmen nach Beratung und Absprache an Theaterfortbildungen der Landesverbände und an Angeboten der Weiterbildung in den Einsatzstellen und Bildungsträgern vor Ort teil.

BFD BUNDESFREIWILLIGENDIENST KULTUR UND BILDUNG

BFD Der Bundesfreiwilligendienst Zeit, das Richtige zu tun.

Statistik 2018

Im jährlichen Durchschnitt mit monatlichen Ab- und Zugängen waren 37 Freiwillige in unseren Einsatzstellen aktiv, davon 5 (im Jahresdurchschnitt) im Kontingent Flucht und Asyl zum Stichtag 31.12.2018. Das Sonderkontingent Flucht und Asyl endete zum 31.12.2018. Weiterhin können Geflüchtete im Asylverfahren einen Bundesfreiwilligendienst in Deutschland absolvieren.

Die Alterspanne unserer Freiwilligen reichte von 23 bis 75 Jahren.
Freiwillige aus dem Ausland: Im Jahr 2018 waren 1 Freiwilliger aus dem Incoming-Programm (Mexiko) und 11 Freiwillige aus dem Programm „Flucht und Asyl“ (Syrien, Afghanistan, Iran) bei unseren Einsatzstellen engagiert im Einsatz.

Sigrid Haase

Aufteilung nach Bundesländern zum Stichtag 31.12.2018	
Baden-Württemberg	9
Bayern	3
Berlin	5
Brandenburg	7
Hessen	1
Mecklenburg-Vorpommern	1
Niedersachsen	2
Nordrhein-Westfalen	6
Sachsen	2
Sachsen-Anhalt	1
Thüringen	2

Aus Zuschüssen des Bundesamtes für zivile Aufgaben und Beiträgen der Einsatzstellen wurden folgende		
Kosten beglichen:	101.718,00	€
wurden aus Zuschüssen als Taschengelder an die Freiwilligen ausgezahlt	38.347,00	€
wurden aus Zuschüssen an Sozialversicherungsbeiträgen an Pflichtkrankenkassen abgeführt	1.700,00	€
wurden pro Freiwillige/n für die pädagogische Begleitung ausgegeben (zentrale Bildungstage, Studienbriefe, Weiterbildungszuschüsse und -material, Personal, Sachkosten		

Foto BDAT
*Im Rahmen der Kultur-KaffeeFahrt BFD in Baden-Württemberg vom 20.06.-22.06.2018 besuchten die Teilnehmer*innen auch das Europaparlament in Straßburg.*

Fünf Jahre Archiv BDAT (2013 – 2018)

Im Frühjahr 2018 beging das Archiv des BDAT sein fünfjähriges Bestehen: Nachdem das ursprüngliche Verbandsarchiv im Zweiten Weltkrieg zerstört worden war, wurden im Jahr 1982 die Grundlagen für den Aufbau eines Folgearchivs geschaffen, das eng verbunden ist mit den Namen Ernst L. Sondergeld und Hans-Günter Nagel. Ihr Interesse an der Historie des Verbandes ließ sie Dokumente und Materialien zusammentragen, die jedoch erst seit 2013 sukzessive archivisch erschlossen und der Nutzung zugänglich gemacht werden und heute einen Teil des BDAT-Archivs und die Sammlung Hans-Günter Nagel bilden. Foto-, Zeitschriften- und Plakatbestände wie auch die Sammlung zum Welt-Kindertheater-Fest in Lingen (Ems) des BDAT-Ehrenpräsidenten Norbert Radermacher vervollkommnen die BDAT-Archivbestände.

Daneben befinden sich in der Obhut des Verbandes das Archiv des Internationalen Amateurtheaterverbandes AITA/IATA (Association Internationale du Théâtre Amateur / International Amateur Theatre Association) und Teile des EDERED-Archivs (European Drama Encounters / Rencontres Européennes de Drama). Als Depositum neu hinzugekommen ist im Herbst 2018 das historische Archiv der Amateurbühne „VINETA 1900“ e. V. Berlin, womit alle drei Bestände, an und mit denen Verbandschronist Hans-Günter Nagel arbeitete, an einem Ort, in einem Archiv vereint sind.

2018 fanden des Weiteren die ersten dringend erforderlichen archivischen Maßnahmen zum Erhalt des AITA-Archivs statt. Seine Archivalien, darunter viele Unikate, gehen bis auf das Gründungsjahr 1952 zurück. Sie spiegeln eine wechselvolle Verbandsentwicklung wider und offenbaren deutliche Spuren maßgebender Verbandspersönlichkeiten wie z. B. Hugh Lovegrove (Präsident 1989 bis 1995) oder John Ytteborg (Generalsekretär 1977 bis 1992), dessen erhaltene Notizbücher ein nachdrückliches, sehr persönliches Bild des internationalen Amateurtheaterverbandes skizzieren.

Reet Schmidt

Fotos Tina Hohmann

Interkurs

04.-07. Januar 2018 // Innsbruck (Österreich)

Der INTERKURS ist eine Fortbildungsveranstaltung der Arbeitsgemeinschaft der deutschsprachigen Amateurtheaterverbände (AddA). Beteiligt sind: Bund Deutscher Amateurtheater, BAG Spiel und Theater, Österreichischer Bundesverband für außerberufliches Theater, Südtiroler Theaterverband und Zentralverband Schweizer Volkstheater. Im Jahr 1996 wurde die Idee des Interkurses geboren. Der Interkurs steht unter dem Motto „to train the trainer" – das heißt, Ausbildner*innen, Referent*innen, Kursleiter*innen und Multiplikatoren zeigen ihre Arbeits- und Herangehensweise an ein Stück. Sie demonstrieren allen Kursteilnehmer*innen ihre Methode und erleben die Methoden der Referent*innen aus anderen Ländern. Ziel ist es, Neues kennen zu lernen, das Eigene zu überprüfen, die Methode zu verfeinern oder allgemein sich im Vergleich mit anderen weiter zu entwickeln. Der Interkurs 2018 war Teil 2 der aktuellen Staffel. Im Mittelpunkt stand das Stück „Die Jungs von nebenan" von Tom Griffin. Beim internationalen Teamteaching leitete Petra Wahed-Harms (BDAT) mit Hansjörg Ebnicher (STV) die Workshop-Einheit „Figur-Sprache-Improvisation".

Teilnehmende vonseiten des BDAT: 5

Deutsch-Russischer Fachkräfteaustausch

Amateurtheater-Delegation besucht Jugendtheaterfestival in Russland
07.-10. November 2018 // Moskau (Russland)

Seit 1982 besteht der Austausch zwischen dem Bund Deutscher Amateurtheater e. V. (BDAT) und dem Russischen Zentrum des Weltamateurtheaterverbandes AITA/IATA. Die beiden Organisationen sind Mitglieder in verschiedenen Gremien und treffen sich regelmäßig in ihren Funktionen als Nationale Zentren der AITA/IATA. Im November 2018 trafen sich der/die Vertreter*in des BDAT zum Fachkräfteaustausch im Bereich Jugendtheater mit dem Russischen Zentrum im Rahmen des Jugendtheaterfestivals „Teantralnaya Zavalinka" in der Nähe von Moskau. Das Vorhaben hatte das Ziel, eine Strategie für die nachhaltige Kooperation im Bereich Jugendtheater zwischen Deutschland und Russland zu entwickeln, ein Netzwerk mit den lokalen Partnern zu bilden, die konkreten Möglichkeiten für die Kooperation im Bereich des Jugendaustauschs auszuloten, die Jugendtheatergruppen im Rahmen von Festivals kennen zu lernen und Kontakte zu potenziellen Partnern in Russland aus dem Bereich Jugendaustausch mit dem Schwerpunkt „Jugendtheater" zu knüpfen.

Teilnehmende vonseiten des BDAT: 2

Deutsch-Russischer Jugendaustausch 2018

12.-19. November 2018 // Tyumen (Russland)

Eine Delegation junger Schauspieler*innen und Spielleiter*innen aus Deutschland war vom 12. bis 19. November zu Gast in Tyumen im westsibirischen Russland. In einem kreativen Theater-Laboratorium sammelten die gemischten Teams neue Theater- und Kulturerfahrungen. Der russische Regisseur Artem Vassiliev leitete eine Gruppe an; ein Regieteam aus Deutschland mit Hannah-Sofie Schäfer (Bundesarbeitskreis „Kinder- und Jugendtheater" im BDAT) und Jörg Mihan (Dramaturg und Autor, Berlin) arbeitete mit der zweiten Gruppe. Auf diese Weise traf Stanislawski in Tyumen auf Brecht: Zwei verschiedene Theateransätze, vereint durch das gemeinsame Thema „Traum", 30 junge Theaterbegeisterte aus Deutschland und Russland, drei Regisseure, eine gemeinsame Präsentation, viel Applaus und ein echter Erfolg - mit diesen Stichworten lässt sich das gemeinsame Projekt vom BDAT und dem Theater-Studio „BYT" in Tyumen zusammenfassen.

Teilnehmende vonseiten des BDAT: 15

Sibirische Theatergrüße sendete die deutsche Delegation

Foto Darina Startseva

InterCultour

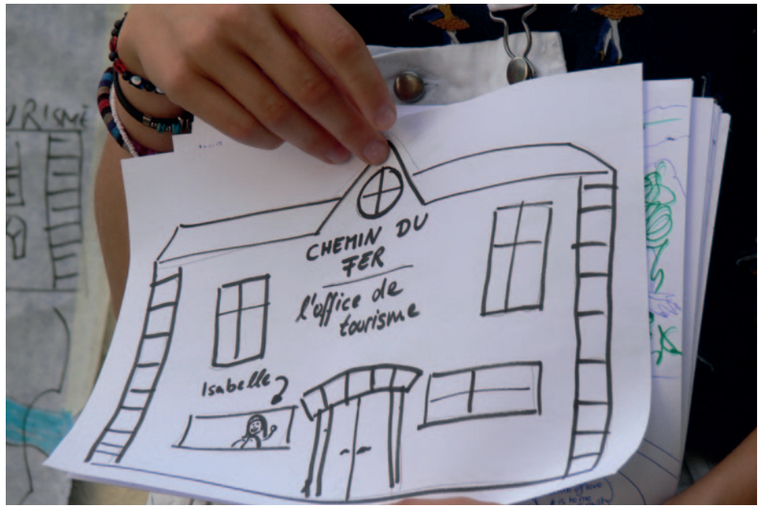
21. Juli - 04. August // Bussang (Frankreich) und Bad Belzig, Brandenburg (D)

Rückblickend auf die fünfjährige Geschichte von InterCultour wurde von beiden Verbänden gemeinsam entschieden, dem Projekt eine neue Dynamik zu verleihen und das Konzept von InterCultour inhaltlich zu ändern. Die wesentliche Neuerung zu den früheren Ausgaben bestand darin, dass ein Poetry Slam - Workshop als Schwerpunkt aufgegeben wurde. Stattdessen arbeiteten die Teilnehmenden mit einem Text. „Noces" vom zeitgenösissichen französischen Autor Julien Gaillard diente als Grundlage für die Vorstellung und gemeinsame Performance. Sechs deutsche und fünf französische Jugendliche im Alter von 16 bis 21 Jahren nahmen an InterCultour 2018 teil. Das Leitungsteam bestand aus zwei Dozenten: Christian Schröter (D) und Rosmarie Nouhaud-Heim (F). Hannah-Sofie Schäfer (Mitglied des Bundesarbeitskreises „Kinder- und Jugendtheater" / BDAT) übernahm die Gruppenbetreuung während der zwei Wochen. Die sechste Durchführung der deutsch-französischen Jugendtheaterbegegnung konnte insbesondere durch die Kooperation mit dem Brandenburgischen Amateurtheaterverband durchgeführt werden.

Teilnehmende vonseiten des BDAT: 6

Fotos Hanna-Sofie Schäfer / Rosmarie Nouhaud-Heim / Christian Schröter

Deutsch-französische Workshop-Impressionen



Deutsch-französische Workshop-Impressionen

Fotos Hanna-Sofie Schäfer / Rosmarie Nouhaud-Heim / Christian Schröter

AddA-Treffen

23.-25. November // Thun (Schweiz)
Schlossdebatten und Theater in der Tiefgarage

Zwischen Schloss und Tiefgarage – alles nur Theater? Ein klares Nein, denn viel mehr als nur Theater stand beim Jahrestreffen der Arbeitsgemeinschaft der deutschsprachigen Amateurtheaterverbände (AddA) im Fokus. Nach Thun, ins Berner Oberland, mit Blick auf den Fluss Aare und die Alpen, hatte der Zentralverband Schweizer Volkstheater eingeladen. Zu Gast waren18 Delegierte der Mitgliedsverbände: Bundesarbeitsgemeinschaft Spiel & Theater (BAG), Bund Deutscher Amateurtheater (BDAT), Österreichischer Bundesverband für außerberufliches Theater (ÖBV), Südtiroler Theaterverband (STV) und Zentralverband Schweizer Volkstheater (ZSV). Im Thuner Schloss begrüßte der Zentralpräsident des ZSV Ruedi Widtmann die Gäste zum Fachaustausch sowie zur Planung und Diskussion gemeinsamer Projekte.
Die Teilnehmenden informierten sich über ihre Arbeitsschwerpunkte und Aktivitäten in den jeweiligen Ländern. So wurden u. a. verschiedene Festivalformate, zielgruppenorientierte Strukturen und neue Festivalideen vorgestellt. Spannende Impulse kamen von Prof. Dr. Andreas Kotte, Leiter des Theaterwissenschaftlichen Instituts Bern, zum Thema Volkstheater in der Schweiz.

Teilnehmende vonseiten des BDAT: 4

Foto Hannes Zaugg-Graf

FÖRDERUNGEN

Internationale Spielbegegnungen

Inland:

Gefördert aus Mitteln des Auswärtiges Amtes in Höhe von 54.200,54 Euro.

Dadurch konnten Gruppen und Teilnehmer*innen aus folgenden Ländern nach Deutschland eingeladen werden:

Ägypten, Argentinien, Armenien, Benin, Bosnien, Chile, China, Dänemark, El Salvador, Estland, Griechenland, Indonesien, Iran, Israel, Italien, Japan, Kambodscha, Kanada, Kolumbien, Kroatien, Kuba, Mexiko, Niederlande, Österreich, Paraguay, Polen, Russland, Sambia, Spanien, Südafrika, Tschechien, Türkei, Ukraine

Internationale Spielbegegnungen

Ausland:

Gefördert aus Mitteln des Auswärtiges Amtes in Höhe von 21.482,04 Euro.

Dadurch konnten Gastspiele, Workshops und Begegnungen in folgenden Ländern gefördert werden:

Belgien, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Kuba, Nepal, Österreich, Russland, Schweiz, Slowenien, Uganda, Ungarn, USA

Deutsch-Französische Jugendtheaterbegegnungen

Der BDAT förderte als Zentralstelle des Deutsch-Französischen Jugendwerkes (DFJW) deutsch-französische Jugendtheaterbegegnungen mit einem Gesamtzuschuss von 13.340,64 Euro.

Deutsch-Russischer Austausch

Der BDAT förderte als Zentralstelle bei der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch einen Fachkräfteaustausch mit einem Gesamtzuschuss von 4.566,04 Euro.

Öffentlichkeitsarbeit
Kooperationen
Statistik
Dank

Kommunikation, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Im Berichtsjahr 2018 wurden wohl (oder übel) alle Organisationen und Verbände von einem wichtigen Thema vereinnahmt: der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO), die am 25. Mai 2018 wirksam wurde. Dies führte allerorten zu einer großen Unsicherheit über das „Was, Wo und Wie", denn Geschäftsabläufe und eben auch zahlreiche Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit waren an die neue europäische Rechtslage zum Schutz der Privatsphäre anzupassen. Für die Öffentlichkeitsarbeit des BDAT bedeutete dies u. a. sämtliche Newsletter-Adressen zu löschen (ca. 450) und darum zu bitten, sich nach technischer/inhaltlicher Überarbeitung neu einzutragen. Rund 350 Adressaten hatten den Newsletter bis zum Jahresende 2018 wieder abonniert. Auch auf der Homepage waren zahlreiche Änderungen vorzunehmen und neue Hinweise einzustellen. Fragen zu dem Themenkomplex erreichten die Geschäftsstelle sowohl aus den Mitgliedsverbänden als auch von den Mitgliedsbühnen. Darauf hat der BDAT reagiert und u. a. einige Informationen und Links auf der Homepage bereitgestellt.

Spiel und Bühne

Das Thema „Öffentlichkeitsarbeit" hatte sich auch die „Spiel und Bühne"-Redaktion für die erste Ausgabe 1/2018 zum Schwerpunkt gemacht. Von der Ist-Situation beim BDAT über die Kommunikationsinstrumente der Mitgliedsverbände (abgefragt in einer Umfrage), ein Interview mit dem professionellen Gorki-Theater, den Praxis-Bericht einer Mitgliedsbühne bis zu neuen Möglichkeiten der Fortbildung und einem Ausblick auf neue Kommunikationsformate reichte das Spektrum.

Die zweite Ausgabe stellte aus aktuellem Anlass den *amarena* Wettbewerb in den Fokus. 2010 wurde der erste dotierte Deutsche Amateurtheaterpreises vergeben und fand somit in Leipzig seine fünfte Auflage. In einer „Zwischenbetrachtung" wurde die Entwicklung des Preises, der im zweijährigen Wechsel mit der *amarena* Innovationsförderung vergeben wird, im kulturpolitischen Diskurs aufgezeigt. Weitere Beiträge gaben u. a. Einblick in die Jury-Arbeit, die Evaluation des Preises und die konzeptionelle Weiterentwicklung.

Präsenz beim 15. Welt-Kindertheater-Fest

Gemeinsam mit dem Bundesarbeitskreis „Kinder- und Jugendtheater" waren Steffen Hirsch (Sachbearbeiter), Stephan Schnell (Bildungsreferent) und Katrin Kellermann (Öffentlichkeitsreferentin) an einigen Tagen beim 15. Welt-Kindertheater-Fest vertreten, das vom 22. bis 29. Juni 2018 erneut in Lingen (Ems) stattfand. Mit einem Stand im Foyer des Lingener Theaters informierten wir über den BDAT und seine Projekte.

Darüber hinaus fanden zahlreiche Arbeits- und Vernetzungsgespräche statt. Zudem nutzte die BDAT-Delegation die Möglichkeit, sich einen Einblick über die aktuelle internationale Kindertheaterszene zu verschaffen und an der Fachtagung teilzunehmen. Mit Babette Ulmer, die in Lingen ihr Amt als Sprecherin des BAK „Kinder- und Jugendtheater" von Jörg Ganzer übernahm, führte Katrin Kellermann ein Interview, veröffentlicht in „Spiel und Bühne", Ausgabe 2/2018.

Weitere Themenschwerpunkte für die Öffentlichkeitsarbeit (ÖA)

- *amarena* – Festival zum Deutschen Amateurtheaterpreis (27.-29.09.2018 in Leipzig) mit Vergabe des Sonderpreises für Demokratietheater „Nah dran!" und Fachtag (mit einem Beitrag zur BDAT-Öffentlichkeitsarbeit) sowie Erzählcafé mit Zeitzeugen: Neben der allgemeinen Öffentlichkeitsarbeit für *amarena* (Homepage, Facebook, Flyer, Plakate, Programmheft, Pressemitteilungen) wurde zum Jahresende eine Foto-Dokumentation publiziert.
- Kommunikation internationaler Veranstaltungen des BDAT wie InterCultour (dt./frz. Jugendtheaterbegegnung), Festival Theaterwelten (Ausschreibung für 2019) in Kooperation mit dem Thüringer Theaterverband und Gesamteuropäisches Seniorentheater-Festival *stAGE!* (Ausschreibung/Ankündigung des Festivals)
- Kommunikation/Unterstützung im Bereich ÖA aller laufenden und jährlichen BDAT-Projekte, u. a.:
  - Bundesfreiwilligendienst Kultur und Bildung 27plus
  - Jährl. Multiplikatorenfortbildung Kinder- und Jugendtheater in Wetzlar
  - Jährl. Europäisches Seniorentheater-Forum / Vierzehnheiligen bei Bad Staffelstein
  - Kommunikative Unterstützung von Kooperationen, z. B. AddA-Projekte (Arbeitsgemeinschaft der deutschspracheigen Amateurtheaterverbände) sowie Veranstaltungen der Partnerverbände (u. a. über den Newsletter)

Die Instrumentarien

Im Kontext der genannten Themen wurden öffentlichkeitswirksame Maßnahmen zielgruppenbezogen in einem Kommunikationsmix umgesetzt, darunter:

- Medieninformationen (zu allen o. g. Themen): 20
- Newsletter (Redaktion Tina Hohmann): 10
- Themenspezifische Verbandsinformationen für die Mitgliedsverbände: 2
- Spiel und Bühne: Verbandszeitschrift Print, Erscheinung: zweimal jährlich, Auflage 3.500 Exemplare, Themenschwerpunkte im Geschäftsjahr: 1/2018: Öffentlichkeitsarbeit
  2/2018: *amarena* – Eine Zwischenbetrachtung
- Homepage www.bdat.info: 23.564 Zugriffe / 51.249 Seitenaufrufe
  Anmerkung: Der starke Rückgang im Vergleich zu 2017 (310.000 Zugriffe / 600.000 Seitenaufrufe) hängt damit zusammen, dass aufgrund der neuen DSGVO eine Zustimmung zum Tracking (Zählen/Verfolgen der Homepage-Besucher) notwendig ist, daher sind die Zahlen real nicht mit den vorhergehenden Jahren vergleichbar.
- Facebook BDAT
  Gepostet werden durchschnittlich 3-6 Meldungen pro Woche: Informationen/Fotos/Kurzvideos aus dem Verband sowie von Mitgliedsverbänden und Kooperationspartnern. Stand unserer Follower (Ende 2018): 1.500 „Gefällt mir Angaben".
  Besonders starkes Interesse im Berichtsjahr erreichten u. a. diese posts:
  - Eröffnung 15. Welt-Kindertheater-Fest (Foto-Post/Reichweite: 4.600 / 22.6.2018)
  - *amarena*-Bewerbungscountdown (Info mit Foto/Reichweite: 2.500 / 1.2.2018)
  - Sonderpreis für Demokratietheater Nah dran! (Info/Reichweite: 2.400 / 28.5.2017)
  - „Reisebericht" InterCultour (Foto-Post/Reichweite: 2.200 / 23.7.2018)
  - Blog www.theaterwelten.info
    Der internationale Blog des BDAT ergänzt die Online-Präsenz des BDAT, insbesondere vor und während der jeweiligen Festivalzeit mit Informationen, Berichten, Fotos etc. Er wird von der BDAT-Geschäftsstelle in Zusammenarbeit mit dem Thüringer Theaterverband gepflegt.
- Jahresbericht BDAT
  Der Jahresbericht 2017 (erschienen 2018) steht online zum Download hier:
  https://bdat.info/der-verband/publikationen/jahres bericht/
- Fotodokumentation *amarena*
  Das *amarena* Festival wurde von der Fotografin Mim Schneider begleitet. Eine Auswahl ihrer Fotos erschien, ergänzt mit kurzen Textbeiträgen, in einer 32-seitigen Dokumentation (DIN A4, Druckauflage 100 Stück / Verteiler: Partner, Förderer, Preisträger-Ensembles). Die Dokumentation (Redaktionelle Bearbeitung: Alexandra Riedel) steht auch auf der Homepage des BDAT.

Medienresonanz

Die angeführten Beispiele sind Streiflichter, alle Medienresonanzen können an dieser Stelle nicht umfassend dargestellt werden. Interview- und Beitragsanfragen für div. Fachpublikationen oder auch Tageszeitungen wurden von den jeweils zuständigen Ansprechpartner*innen der Geschäftsstelle bearbeitet, u. a. erschien im Rahmen des Welt-Kindertheater-Festes ein Interview mit Steffen Hirsch (Sachbearbeiter Kinder- und Jugendtheater / Lingener Tagespost/Neue Osnabrücker Zeitung, Print und online / 27.06.2018).

Besonders starke Aufmerksamkeit fanden bundesweit in zahlreichen Print- und Online-Medien das *amarena* Festival und auch der Sonderpreis für Demokratietheater „Nah dran!" (Süddeutsche Zeitung, nachtkritik.de, Leipziger Medien, bundesweite Fachmedien u. a. m.). Der Radiosender MDR-Kultur sendete u. a. ein 6-minütiges Live-Interview mit BDAT-Öffentlichkeitsreferentin Katrin Kellermann zum Festival und zur Arbeit des BDAT.

Darüber hinaus berichteten internationale Publikationen über gemeinsame Projekte, z. B.: Théâtre & Aninmation (Frankreich) über InterCultour sowie Verbandszeitschriften aus Österreich und Südtirol über Veranstaltungen der Arbeitsgemeinschaft der deutschsprachigen Amateurtheaterverbände (AddA). Medieninformationen des BDAT wurden des Weiteren in zahlreichen Verbandszeitschriften / auf den Homepages der Mitgliedsverbände und von Kooperationspartner veröffentlicht.

Fachbeiträge (Beispiele)

Stephan Schnell (Bildungsreferent)
„Amateurtheater im peripheren ländlichen Raum" // kubi-online.de 2018

Dominik Eichhorn (Bildungsreferent)
„Kultur und Integration – Wer wir sind und mit wem wir handeln. Amateurtheater für alle. // Online-Veröffentlichung beim Bundesnetzwerk für Bürgerschaftliches Engagement BBE / Newsletter für Engagement und Partizipation in Deutschland 21/2018.

Irene Ostertag (Geschäftsführerin)
„Heute schon mal fremd gewesen? – Von den Potenzialen des Amateurtheaters in der kulturellen Teilhabe und bei Öffnungsprozessen // Printausgabe „engagement macht stark!". Arbeitsdialoge. Zuwanderung, Engagement und die Öffnung etablierter Kultureinrichtungen. Hrsg. Bundesnetzwerk für Bürgerschaftliches Engagement (BBE), Ausgabe 1/2018.

Katrin Kellermann

Kooperationen / Netzwerkarbeit

Der BDAT sieht sich in seiner Rolle als Dachverband nicht nur als Veranstalter und Initiator neuer Projekte, sondern auch als Impulsgeber, Netzwerker und Plattform sowie als Interessenverband für das Amateurtheater. Deshalb engagiert er sich in unterschiedlichsten Gremien und Vereinigungen. Er vertritt als Partner oder durch seine Mitgliedschaft in verschiedenen Organisationen die vielfältigen Interessen des deutschen Amateurtheaters. Die Vertretungs- und Lobbyaufgaben in den Gremien übernahmen auch 2018 wieder hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen aus der Geschäftsstelle, dem Vorstand und den Bundesarbeitskreisen. Als einige Beispiele von vielen seien hier genannt:

• Die seit 2016 bestehende Kooperation mit dem CCT – Centre of Competence for Theatre (CCT) der Universität Leipzig wurde in der Praxis 2018 erfolgreich fortgeführt. Die Fachtagung im Vorfeld von *amarena* zum Thema „Das *amarena* – Preisträgerfestival und die Innovationsförderung als (breiten-)kulturelle Praxis in transkultureller Perspektive und als kulturpolitisches Steuerungsinstrument" fand in enger Zusammenarbeit mit dem CCT und der Theaterwissenschaft Leipzig statt.

• Die Ständige Konferenz „Kinder spielen Theater": Hier beteiligte sich der BDAT in der Vorbereitung und Jury für das Deutsche Kinder-Theater-Fest 2018 in Minden, zusammen mit anderen Verbänden wie der BAG Spiel & Theater, ASSITEJ, Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ), Bundesverband Theaterpädagogik (BUT), Bundesverband Theater an Schulen (BVTS)

• Mit der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) arbeitete der BDAT auch 2018 auf verschiedenen Ebenen zusammen. Neben dem fachlichem Austausch im Bundesfreiwilligendienst Kultur und Bildung 27 plus, bei dem die BKJ für kulturelle Träger das Platzkontingent bereitstellt, engagiert sich der BDAT beim Dachverband BKJ im Fachausschuss Ehrenamt, im Fachausschuss Internationales, im Fachausschuss Prävention und Kindeswohl sowie in der Ad-hoc AG Roadmap Inklusion.

• Beim 12. Deutschen Seniorentag 2018, der von der Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenorganisationen ausgerichtet wurde, veranstaltete der BDAT in Kooperation mit dem Institut für Bildung und Kultur (ibk) ein Podiumsgespräch zu „Theater im Alter".
Erläuterung: Mit einigen Partnerverbänden wurden Freundschaftsverträge abgeschlossen (Jahreszahl in Klammern). Bei der Auflistung der Mitgliedschaften ist der Eintritt ebenfalls mit der Jahreszahl vermerkt.

Irene Ostertag

Erläuterung: Mit einigen Partnerverbänden wurden Freundschaftsverträge abgeschlossen (Jahreszahl in Klammern). Bei der Auflistung der Mitgliedschaften ist der Eintritt ebenfalls mit der Jahreszahl vermerkt.

Unsere Partner

AddA – Arbeitsgemeinschaft der deutschsprachigen Amateurtheaterverbände (1972) /
Deutschland, Italien/Südtirol, Österreich, Schweiz
www.adda-theater.com

Amateurtheaterverband Towarzystwo Teatralne im. Jędrzeja Cierniaka / Polen (2015)
www.towarzystwoteatralne.pl

Artama (Tschechisches Zentrum der AITA/IATA – CEC) / Nipos (Nationales Informations- und Beratungszentrum für Kultur) / Tschechien (1993)
www.nipos-mk.cz

Die partnerschaftliche Vereinigung von 1993 umfasst weitere tschechische Partner-Organisationen:
ADA (Amatérská divadelní asociace / Amateurtheaterassoziation)
www.ada-divadlo.cz

SCDO (Svaz českých divadelních ochotníků) / Bund der Tschechischen Laientheaterspieler)
www.scdo.cz

STD (Sdružení pro tvořivou dramatiku / Assoziation für kreative Dramatik)
www.drama.cz

TATRMANI (Die Gaukler)
www.tatrmani.sudomerice.cz

VSVD (Volné sdružení východočeských divadelníků / Freie Vereinigung der ostböhmischen Theaterleute)
www.impulshk.cz/informace-vsvd.html

BAG – Bundesarbeitsgemeinschaft Spiel & Theater e. V. / Deutschland (2000)
www.bag-online.de

CCT – Centre of Competence for Theatre / Deutschland (2016)
theaterwissenschaft.gko.uni-leipzig.de

Chinesisches Kulturzentrum Berlin e. V. (2015)
http://c-k-b.eu/

FNCTA – Fédération Nationale des Compagnies de Théâtre amateur et d'Animation / Frankreich (1992)
www.fncta.fr

ibk – Institut für Bildung und Kultur e.V. / Deutschland
www.ibk-kubia.de

Lietuvos Teatro Sajunga / Tschechien (1996)
www.teatrosajunga.lt

Mime Centrum Berlin – Arbeits-, Informations- und Dokumentationszentrum für Tanz und Theater / Deutschland
www.mimecentrum.de

Opendoek – Dachverband für Amateurtheater in Vlaanderen / Belgien (2017)
www.opendoek.be

Unsere Mitgliedschaften

AITA/IATA – Association Internationale du Théatre Amateur / International Amateur Theatre Association (1967)
www.aitaiata.org

ASSITEJ Bundesrepublik Deutschland e.V. – Internationale Vereinigung des Theaters für Kin der und Jugendliche (1989)
www.assitej.de und www.kjtz.de

BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V. (1996)
www.bagso.de

BBE – Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement gGmbH (2013)
www.b-b-e.de

BKJ – Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V. (1980)
www.bkj.de

Bündnis Recht auf Spiel (2010)
www.recht-auf-spiel.de

Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel e.V. (1987)
www.bundesakademie.de

BuT – Bundesverband Theaterpädagogik e.V. (1990)
www.butinfo.de

CEC – Central European Committee der AITA/IATA (1979)
www.cec-aita.eu

Deutscher Kultur rat e.V., Sektion „Rat für Darstellende Künste und Tanz" (1988)
www.kulturrat.de

DJH – Deutsches Jugendherbergswerk e. V. (1992)
www.jugendherberge.de

EDERED – European Drama Encounters (1982)
www.edered.eu

Europäisches Theaterhaus Lingen e. V. (2013)
www.european-theatrehouse.org

Fonds Darstellende Künste e.V. (1988)
www.fonds-daku.de

ITI – Zentrum Bundesrepublik Deutschland des Internationalen Theaterinstituts e. V. (1972)
www.iti-germany.de

KJTZ – Kinder- und Jugendtheaterzentrum in der Bundesrepublik Deutschland e. V. (1989)
www.kjtz.de

Ständige Konferenz „Kinder spielen Theater" (2004)
www.kinder-theater-fest.de

UNIMA – Zentrum Deutschland e. V., Theaterorganisation für Puppentheater (2017)
www.unima.de

Der BDAT hat sich 2018 der Berliner Erklärung von DIE VIELEN angeschlossen:
https://dievielen.de/

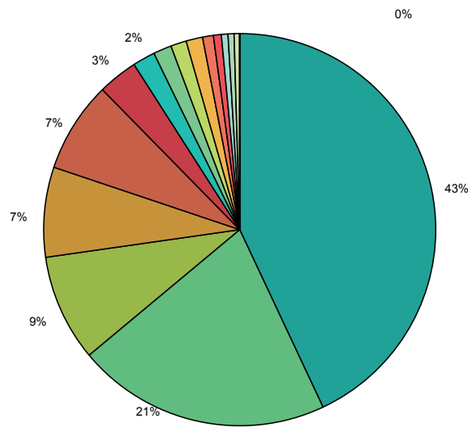
Der BDAT ist außerdem Zentralstelle

des Deutsch-Französischen Jugendwerkes (DFJW)
www.dfjw.org

der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch gGmbH
www.stiftung-drja.de

Einnahmen / Ausgaben 2018

Gesamteinnahmen

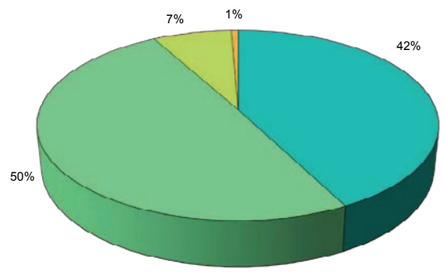


- Die Beauftragte der Bundesregierung f□r Kultur und Medien
- Bundesfreiwilligendienst (BafZA)
- Beitr□ge der Mitglieder
- Beitr□ge der Mitglieder: Versicherung
- Ausw□rtiges Amt
- Teilnehmerbeitr□ge, Eintrittskarten und Anzeigen
- Bundesfamilienministerium (BMFSFJ)
- Verwaltungseinnahmen
- Deutsch-Franz□sisches Jugendwerk
- S□chsisches Staatsministerium f□r Wissenschaft und Kunst
- Stadt Leipzig, Dezernat Kultur
- AITA, IATA-Archiv
- Leipzig-Stiftung
- B3 - Institut f□r Beratung, Bildung und Begleitung e.V.
- Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch
- FNCTA

Einnahmen

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	434.333,04 €
Bundesfreiwilligendienst (BafZA)	211.399,33 €
Beiträge der Mitglieder	88.840,00 €
Beiträge der Mitglieder: Versicherung	74.891,26 €
Auswärtiges Amt	75.682,58 €
Teilnehmerbeiträge, Eintrittskarten und Anzeigen	33.220,50 €
Bundesfamilienministerium (BMFSFJ)	18.751,72 €
Verwaltungseinnahmen	15.159,49 €
Deutsch-Französisches Jugendwerk	13.104,64 €
Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst	13.765,95 €
Stadt Leipzig, Dezernat Kultur	9.000,00 €
AITA, IATA-Archiv	6.564,18 €
Leipzig-Stiftung	5.506,38 €
B3 - Institut für Beratung, Bildung und Begleitung e.V.	5.000,00 €
Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch	4.566,04 €
FNCTA	52,20 €
GESAMT	**1.009.837,31 €**

Gesamtausgaben



- Projektmittel
- Gesch□ftshaushalt
- Versicherung
- AITA, IATA - Archiv
- Rechtserstberatung

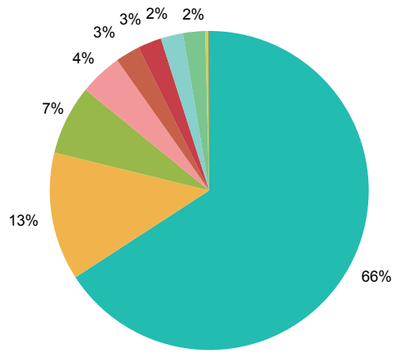
Ausgaben

Projektmittel	427.834,43 €
Geschäftshaushalt	500.547,44 €
Versicherung	74.754,15 €
AITA, IATA - Archiv	6.564,18 €
Rechtserstberatung	9,75 €
GESAMT	**1.009.709,95 €**

Die Differenz von Gesamteinnahmen zu Gesamtausgaben 2018 in Höhe von 127,36 € erklärt sich aus folgenden Einzeldifferenzen:

Versicherung - Übertrag des Überschusses auf 2019	137,11 €
Rechtserstberatung - Finanzierung aus Übertrag aus 2017	-9,75 €

Geschäftshaushalt (inkl. Versicherungen)



- Personal
- Versicherung
- B□ror□ume
- Reisekosten
- Ver□ffentlichungen
- Schulungen
- Telefon, Porto
- Gesch□ftsbedarf
- Sonstiges*
- Verf□gung des Pr□sidenten
- K□nstlersozialkasse
- Rechtserstberatung

Ausgaben

Personal	378.774,63 €
Versicherung	74.754,15 €
Büroräume	40.540,49 €
Reisekosten	24.916,07 €
Veröffentlichungen	14.280,03 €
Schulungen	13.802,10 €
Telefon, Porto	13.065,56 €
Geschäftsbedarf	12.866,44 €
Sonstiges*	1.902,94 €
Verfügung des Präsidenten	228,52 €
Künstlersozialkasse	170,66 €
Rechtserstberatung	9,75 €
GESAMT	**575.311,34 €**

* Ausbildungs-, Lehr- und Lernmittel, Vermischte Verwaltungsausgaben Kosten für Urkunden und Nadeln, Beiträge an Organisationen, Gerichts- u. ähnliche Kosten

Herzlichen Dank!

Ein besonderes Dankeschön gilt auch in diesem Jahr den zahlreichen ehrenamtlichen Akteuren, den Helferinnen und Helfern, die durch ihr Engagement auf und hinter der Bühne, in der Technik, Organisation, Requisite, dem Kostümfundus oder als Taxifahrer*in das Amateurtheater in seiner Vielfalt und Qualität erst möglich machen! Auch unseren ideellen Förderern danken wir sehr herzlich.

Der Bund Deutscher Amateurtheater wurde 2018 für seine Geschäftsstelle und die Durchführung verschiedener Projekten gefördert von:

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Weitere Projektförderungen erhielt der BDAT 2018 von:

Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben

Auswärtiges Amt

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

STAATSMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND KUNST | Freistaat SACHSEN

Stadt Leipzig
Dezernat Kultur

LEIPZIG STIFTUNG
BÜRGERSCHAFTLICHE TRADITION SEIT 1799

B3 INSTITUT FÜR BERATUNG, BEGLEITUNG UND BILDUNG e.V.

Das Festival zum Deutschen Amateurtheaterpreis amarena wurde mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Zusätzliche Projektförderer 2018

Als Zentralstelle des Deutsch-Französischen Jugendwerkes und der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch gGmbH leitet der BDAT Fördergelder für binationale Amateurtheaterbegegnungen weiter.

OFAJ DFJW

Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch | Eine Initiative des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, der Freien und Hansestadt Hamburg, der Robert Bosch Stiftung und des Ost-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft

Ein besonderer Dank geht für das Festival *amarena* an die Kooperationspartner:

LATS

landesbüro darstellende künste sachsen

centre of competence for Theatre

Stadt Leipzig
Dezernat Kultur

B3 INSTITUT FÜR BERATUNG, BEGLEITUNG UND BILDUNG e.V.

und an die Ausrichter vor Ort:

cammer|spiele

WERK 2

KULTURFABRIK LEIPZIG

BUND DEUTSCHER AMATEUR THEATER

Bund Deutscher Amateurtheater e. V.
Bundesgeschäftsstelle
Lützowplatz 9
10785 Berlin
Fon +49 30 2639859-0
Fax +49 30 2639859-19
berlin@bdat.info
https://bdat.info

Theater ist Leben